Wandsbek

Der Wandsbecker Bothe **informativ**

NEU:
»Senioren – aktiv bis ins hohe Alter«
Seite 16
»gesund und gepflegt«
Seite 20

9

September 2016
30. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de · www.buergerverein-wandsbek.de

Mit der S-Bahnlinie S4 von Hamburg nach Bad Oldesloe

Trasse und Stationen der S4. Karte: DB Netz AG

Abb. zeigt ASX SUV-Star+1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang und Space Star TOP mit Extra-Paket 1.2 MIVEC ClearTec CVT.

Der ASX SUV-Star:

- 18"-Leichtmetallfelgen
- Klimaautomatik
- Sitzheizung vorn
- Rückfahrkamera u. v. m.

Der neue Space Star:

- Umfangreiche Serienausstattung
- Viel Platz im Innenraum
- Einfach und entspannt zu fahren
- Sparsam und wendig

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007: ASX SUV-Star 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,0; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse C. **ASX SUV-Star+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,0; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse C. **Space Star Diamant Edition 1.0 MIVEC 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star TOP mit Extra-Paket 1.2 MIVEC ClearTec CVT** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO_2-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse B.

AUTOHAUS LASS e.K.

Autohaus Lass e.K.
Holzmühlenstr. 5
22041 Hamburg
Telefon 040 6560700

Planfeststellungsverfahren S4

nt – Die geplante neue S-Bahn-Linie S4 von Hamburg nach Bad Oldesloe macht große Fortschritte: Die Deutsche Bahn hat am 9. August beim Eisenbahn-Bundesamt die Planfeststellung für den Abschnitt 1 der S4 beantragt. Die aufwändige Planung hat damit einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Der Planfeststellungsabschnitt 1 beginnt in der Station Hasselbrook und endet östlich der Eisenbahnüberführung Luetkensallee. In diesem Abschnitt wird eine zweigleisige S-Bahnstrecke parallel zu der jetzigen Fernbahnstrecke gebaut. Im nächsten Schritt prüft das Eisenbahnbundesamt die Unterlagen auf Vollständigkeit und legt den weiteren Zeitplan fest, unter anderem den Startpunkt des Beteiligungs- und Anhörungsverfahrens.

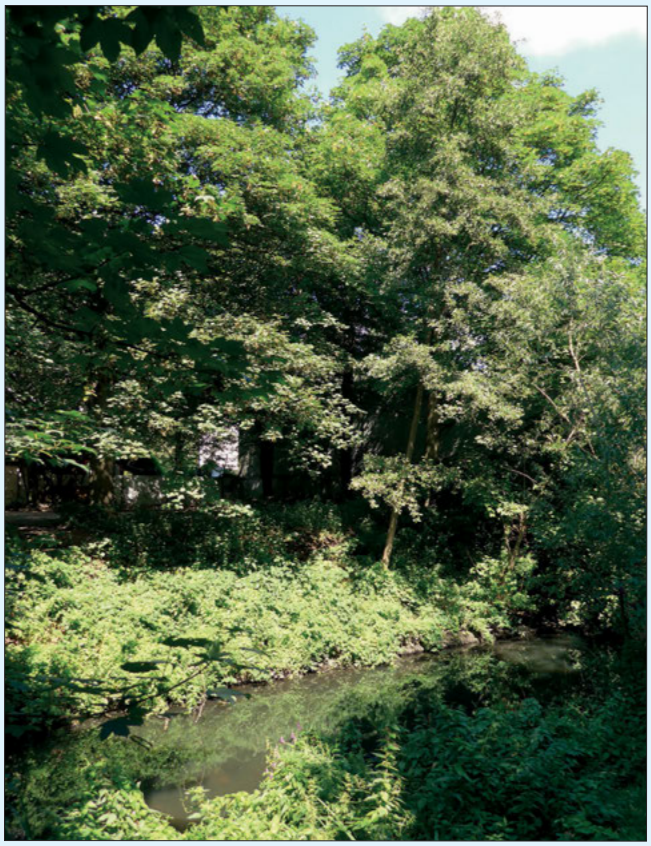
Aus der Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) geht weiterhin hervor, dass ein Baubeginn nach derzeitigem Stand im Jahre 2021 vorgesehen ist. Allerdings wird derzeit auch geprüft, bereits ein Jahr früher anzufangen.

Bis zu 50 Planer und Projektmanager sind aktuell mit der Planung der neuen S-Bahn-Linie S4 von Hamburg nach Bad Oldesloe beschäftigt. Bereits am 1. April haben die Entwurfsplanungen für die Planfeststellungsabschnitte 2 (Luetkensallee bis Landesgrenze) und 3 (Landesgrenze bis Ahrensburg-Gartenholz)

begonnen. Die Planfeststellungsunterlagen für diese beiden Abschnitte sollen im Sommer 2017 beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht werden.
Zum Projekt S4: Die Strecke zwischen Hamburg und Bad Oldesloe ist eine der am meisten befahrenen Pendlerstrecken rund um die Hansestadt. Zwischen 2000 und 2010 hat die Anzahl der Reisenden auf diesem Abschnitt um 50 Prozent zugenommen. Um viele Bereiche im Osten der Stadt und das nordöstliche Umland besser anzubinden, soll die S4 gebaut werden – für zuverlässigere Verbindungen, weniger Umstiege und mehr Komfort. Auch der Hamburger Hauptbahnhof als bisheriges »Nadelöhr« wird entlastet und der S-Bahnverkehr in die Innenstadt noch weiter verstärkt.
Die S4 soll dann zwischen Hamburg-Altona und Ahrensburg in der Hauptverkehrszeit im 10-Minuten-Takt fahren, bis Bargteheide im 20-Minuten-Takt und bis Bad Oldesloe im Stundentakt. Für die S4 sollen zudem zusätzliche Haltestellen errichtet werden.

Zum Titelbild

Das Foto zeigt die Wandse von der Wandsbeker Allee aus Richtung Westen. Das Gebiet bis hinten zur Lengerckestraße und rechts davon bis zur Kirchhofstraße soll mit Wohnungen bebaut werden (siehe S. 11). Es ist zu befürchten, dass auf den bisher formell als Grün- und Erholungsflächen festgesetzten Flächen weitere Bäume für den geplanten Wohnungsbau gefällt werden müssen.



Bisher verläuft der Wandse-Wanderweg zwischen Lengerckestraße und Wandsbeker Allee auf der südlichen Seite der Wandse. Er soll im Zuge des Wohnungsbaus auf die gegenüber liegende Seite, wo einige Gewerbebauten durch die Bäume schimmern, verlegt werden.
Fotos: Thorsten Richter

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!
...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

WARNHOLZ Immobilien GmbH
ivd
Wir suchen laufend
Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.
Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!
Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de

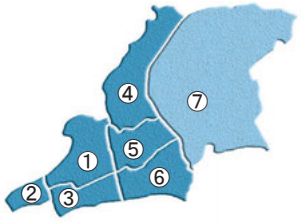
Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.
Inhaberin Hien Nickel
durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr
Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)
Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39
Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	gesund & gepflegt	Seite 20
Bauen & Wohnen	Seite 6	Veranstaltungen	Seite 22
Politik	Seite 12	Bürgerverein	Seite 23
Historisch	Seite 14	Dänische Vergangenheit	Seite 24
Senioren	Seite 16		

Bürgerverein Wandsbek von 1848
zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**
Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet
① Wandsbek ⑤ Tonndorf
② Eilbek ⑥ Jenfeld
③ Marienthal ⑦ Rahlstedt
④ Farmsen-Berne
Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare
Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
© **2016 Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.
Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt. pro Ausgabe.
Satz und Gestaltung: Helmut Krause
Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Autor spendete 80 Bücher

Besuch im Heimatmuseum

tr – Thomas Philipp Reiter besuchte am 19. Juli das Heimatmuseum und übergab 80 Exemplare seines Buches »Zwischen Preußen und Hamburg – Die Wandsbeker Lebenserinnerungen des Erich Wasa Rodig« als Spende.

Während seines Studiums an der Hochschule für Wirtschaft und Politik betrieb er private Forschungen zur Geschichte Wandsbeks. Dabei stieß er im Staatsarchiv auf den Nachlass der Familie Rodig, in dem sich 98 Seiten von Erich Wasa Rodig (vorletzter Oberbürgermeister der Stadt Wandsbek) mit dem Titel »Mein Lebenslauf« befanden. Diese primäre Quelle nutzte Reiter, um in seinem Buch durch eine bearbeitete Fassung Rodigs lebendiger Schilderungen und vielen eigenen, detaillierten Kommentaren einen Eindruck der preußischen Wirklichkeit im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts zu vermitteln. Es ist 1998 im Buchverlag Otto Heinevetter verlegt worden und kann im Heimatmuseum erworben werden.

Thomas Philipp Reiter bei einem Rundgang im Heimatmuseum an der Vitrine mit einem Modell des Wandsbeker Schosses zusammen mit Ingrid Voss, 1. Vors. Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V.. Hinter ihnen sieht man Matthias Claudius auf einem Gemälde, das im Claudius-Zimmer hängt.
Foto: Thorsten Richter

Thomas Philipp Reiter, geb. 1968 in Hamburg, engagierte sich bereits in jungen Jahren in der Kommunalpolitik und wirkte maßgeblich an den Planungen zur 700-Jahr-Feier Wandsbeks mit. Er war seit 1996 Mitglied und ab 1997 Vorsitzender des Kerngebietsausschusses. Heute betreibt er eine Medienagentur in Brüssel.

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de
Maler Wiese
... über 40 Jahre jung
Wir können, was wir tun!
Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

Jahresempfang

Förderverein Aktives Hohenhorst

Auch in diesem Jahr hatte der Förderverein Aktives Hohenhorst (FAH) zu einem Empfang geladen, am 10. Juli mitten im Sommer.

Jahresempfang in Hohenhorst. *Foto: Wolfgang Petersen*

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit hatte sich mehrfach unter Leitung des Vorsitzenden des Fördervereins Manfred Geweke getroffen um ein Programm auszuarbeiten, das die Arbeit des Fördervereins der Hohenhorster Bevölkerung, Vereinen, Institutionen, Parteien aus Rahlstedt und Jenfeld vorstellt und versuchte, möglichst viele neue Nachbarn, die in den letzten Wochen und Monaten aus fernen Ländern zu uns gekommen sind, mit einzubeziehen.

Unter den etwa 60 Gästen waren Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft, neue Kontakte wurden geknüpft, alte Bekannte, die inzwischen in anderen Stadtteilen wohnen, freudig begrüßt. Ein gleichfalls gern gesehener Gast war der Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke, der Hohenhorst sehr verbunden ist. Auch ein paar kleine Kinder an der Hand ihrer »Nachbarschafts-Mütter« mischten sich unter die Gäste und griffen am Büfett zum reichlich vorhandenen Kuchen, der dank einer finanziellen Unterstützung des Verfügungsfonds Hohenhorst vom Bezirk bereitgestellt worden war.

Margot Gehrmann

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen
Birnen, Bohnen und Speck
Öffnungszeiten: Di.-So. 11.00-22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30-21.30 Uhr
Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11.30-15.00 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

60 Jahre

Bücherhalle Wandsbek

tr – Die Bücherhalle Wandsbek feierte ihr 60-jähriges Bestehen mit einer Festwoche vom 26. bis 30. Juli. Es gab einen Workshop »Game Design – erstelle Dein eigenes Computerspiel« für Mädchen und Jungen. Am Glücksrad konnten Preise gewonnen werden, es kam Dingi der Hafendetektiv zu einer musikalischen Lesung und Michael Pommerening berichtete interessante Fakten in einem Vortrag über die Geschichte Wandsbeks. Am Freitag hatten Jugendliche Gelegenheit an einem Japanisch-Schnupperkurs teilzunehmen. Am Samstag kam Matthias Claudius »persönlich«: Heino Schilling nahm 30 Interessierte mit auf seine Matthias Claudius-Tour. Zu Fuß ging es zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen.

Heino Schilling als Matthias Claudius mit Bücherhallenleiterin Anne Schön. Als besonderer Programmpunkt zum Jubiläum brach er anschließend mit Besuchern zu einer Claudius-Tour auf.
Foto: Thorsten Richter

BELLINGRODT Immobilien GmbH
Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25
Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf
Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaust, dann werde ich auf dem schönsten der vielen Sterne sitzen und zu Dir herabwinken.
Ich werde Dir Trost und Licht senden, damit Du mich in Deiner Welt sehen kannst und nicht vergisst.

Han
BEERDIGUNGSINSTITUT
Bernhard Han & Sohn „St. Anschar von 1880"
Wandsbeker Chaussee 31, 22089 Hamburg, Tel.: 040-25 41 51 61, Fax: 040-25 41 51 99
Saseler Damm 31, 22395 Hamburg, Tel.: 040-600 18 20, Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de · info@han-bestatter.de
Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen
Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgespräches in unseren Besprechungsräumen oder bei Ihnen zu Hause.
Mitglied/Partner von:
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand · Fachzeichen · Deutsche See Bestattungs-Genossenschaft e. G. · QR-Code zu unserer Webseite

EP: Radio Kröger ElectronicPartner
Sprechen Sie uns an!
Demnächst Fernsehabschaltung in Hamburg! Was nun?
Unser Service macht den Unterschied
Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13 • Tel. 040-250 81 60
Fax 040-250 16 66 • kroeger-hats@gmx.de • www.er-radio-kroeger.de

10% CLEVER KAUFEN AKTIONS-RABATTE!
vom 5. September bis 17. September SPAREN!
Liebe Kunden,
ich möchte Sie informieren, dass ich als der Nachfolger von Gerhard Rossol (Fahrrad Rossi) Ihnen weiterhin den gewohnten und bekannt guten SERVICE bieten werde!
Vielen Dank und freundliche Grüße
Ottmar Bartels-Berger
Unsere Öffnungszeiten:
Fahrrad Rossi: werktags von 10–18:30 Uhr, mittwochs bis 15 Uhr, Samstags bis 17 Uhr
OLD BUDGET BIKES in Dulsberg: werktags ab 16:30–19 Uhr, samstags von 10–14 Uhr

Victoria TREKKING

Jugendrad PRINCE

Jetzt heißt es Abfahren auf die günstigen Preise für:
- Hollandräder
- Tourenräder
- Trekkingräder
- Cityräder
- Kinderräder von Puky
- Rennräder
- Klappräder

Flohmarkt für Gebrauchte
Gebrauchte und topüberholte Räder gibt es im September zu absoluten Sparpreisen.
Ihr „Altes" nehmen wir gern in Zahlung.

Rheinfels Hollandrad

Excelsior Klapprad

Fahrrad Rossi
Hinterm Stern 8
22041 Hamburg
Tel. 040/68 91 14 22
Im Herzen von Wandsbek direkt am QUARREE
OLD BUDGET BIKES
Dithmarscher Str. 4
22049 Hamburg · Tel. 01575-747 40 64

Planung für U-Bahnhof in Oldenfelde

nt – Die Planungen für den neuen U-Bahnhof Oldenfelde sind abgeschlossen und im September soll das Planfeststellungsverfahren für die neue Station an der U1 zwischen Farmsen und Berne beginnen.

Am 21. Juli wurden die Anwohner informiert, dass die Planungen abgeschlossen sind. Besonders erfreulich bewertet die rot-grüne Koalition, dass die Bürger auf Veranstaltungen die Gelegenheit hatten, zahlreiche eigene Ideen und Anregungen mit in die Planungen einfließen zu lassen. Im Zuge dieser Bürgerbeteiligung wurde zum Beispiel auf einen zweiten Zugang zur Station im Norden verzichtet. Außerdem wird in Abstimmung mit den Anwohnern auf einen Bahnhofskiosk verzichtet und die geplante neue Unterführung mit dem Zugang zum Bahnsteig soll rund um die Uhr geöffnet bleiben.

Lars Kocherscheid-Dahm, Fachsprecher Verkehr der SPD-Fraktion Wandsbek: „Wenn das Planfeststellungsverfahren ohne größere Probleme verläuft, könnte der Baubeginn in zwei Jahren sein und die neue U-Bahn-Station Oldenfelde im Jahr 2019 in Betrieb gehen."

Die neue U-Bahn-Haltestelle Oldenfelde soll auf etwa halber Strecke zwischen den relativ weit auseinanderliegenden U-Bahn-Haltestellen Farmsen und Berne gebaut werden. Diese erschließt dann ein nordwestlich gelegenes Wohngebiet mit verdichtetem Geschosswohnungsbau im Umfeld der Straßen Busbrookhöhe und Birckholtzweg sowie im östlichen Einzugsbereich Einfamilienhaus-Gebiete des Ortsteils Oldenfelde sowie Mehrfamilienhäuser im südlichen Bereich Bernes. Die Haltestelle kann an dem oberirdischen Streckenabschnitt mit relativ geringem baulichem Aufwand auf öffentlichem Grund errichtet werden. Der Zugang ist am Südende des Bahnsteigs vorgesehen.

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky
Herzlich willkommen!
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten
BAYERISCHE WOCHEN
Haxen auf Bestellung
SONNTAGSBRATEN
Am 18. September
BRUNCH
Anmeldung erbeten
DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de
Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/656 34 29
Mobil 0171/756 21 02
Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Heher
...mehr als eine Schlosserei!
HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de
– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –

Anzeige/Sonderveröffentlichung

Dienstleister bei Verkauf und Vermietung

SEWE & TIMMKE Immobilien

pm – Tür aufschließen und abkassieren – der Ruf von Immobilienmaklern könnte besser sein. Doch wie das mit Vorurteilen so ist, bei näherer Betrachtung stellt sich die Realität oft anders dar. Für Immobilienbesitzer sind gute Makler nämlich hilfreiche Dienstleister beim Verkauf und bei der Vermietung: Mit ihrem Wissen können sie vor Anfängerfehlern schützen, die schnell sehr teuer werden können. Zum Beispiel vor einem viel zu niedrig angesetzten Verkaufspreis. Oder vor einer geplatzten Finanzierung beim Kaufinteressenten und der daraus folgenden Rückabwicklung des gesamten Kaufvertrages.

Auch bei der Vermietung lauern diverse Fallen: Unterschrieben ist ein Mietvertrag schnell. Die Kür ist jedoch, in Zeiten von Mietnomaden und der komplizierten Mietpreisbremse dauerhaft lukrativ und ohne finanzielle Ausfälle zu vermieten.

Die Firma SEWE & TIMMKE Immobilien in Wandsbek bietet Ihnen kompetenten Beistand. Als Komplettpaket oder auch im Rahmen einzeln buchbarer Dienstleistungen. Zum Beispiel, wenn Sie nur den Mietvertrag rechtssicher ausarbeiten lassen, alles andere aber selbst in die Hand nehmen möchten. Als sehr gut ausgebildetes Team sind Immobilienkaufmann Tim Sewe und Jurist Thomas Timmke in der Lage, auch komplizierte Fälle kompetent zu lösen. Kommen Sie auf eine Tasse Kaffee in die Bovestraße 4 und besprechen Sie Ihr Anliegen ganz diskret. Rufen Sie an unter 040 – 688 60 633.

Aufstockungs- und Nachverdichtungspotential

tr – Die Bezirksversammlung hatte am 7.4. zum Thema »Flächenversiegelung minimieren – Prüfung von Aufstockungs- und Nachverdichtungspotentialen des Wandsbeker Wohnungsbauprogramms intensiv fortsetzen« beschlossen:

Die Verwaltung wird gebeten, für größere Wohnquartiere mit Geschosswohnungsbau im Eigentum von großen Wohnungsbaugesellschaften, Genossenschaften und der SAGA GWG gutachterlich

1. Nachverdichtungs-, insbesondere Aufstockungsmöglichkeiten überschlägig, ggf. skizzenhaft überprüfen zu lassen,
2. die grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft der Grundeigentümer überprüfen zu lassen,
3. in Abhängigkeit davon den Planungsausschuss über weitere denkbare Schritte zur Realisierung von Aufstockungs- und Nachverdichtungspotential in den einzelnen Quartieren mit einem Zwischen- und einem Abschlussbericht zu unterrichten. Dabei sollte der Bericht die Ergebnisse je Quartier darstellen.

Zu diesem Beschluss nahm das Bezirksamt wie folgt Stellung: Es ist beabsichtigt, zur Umsetzung des Beschlusses ein Gutachten zu vergeben, das eine mehrmonatige Bearbeitungszeit erfordert. Die Verwaltung wird unaufgefordert auf den Sachverhalt zurückkommen.

Umbau schreitet voran

Richtfest am Gymnasium Farmsen

tr – Seit dem letzten Jahr befindet sich das Gymnasium Farmsen in einer grundlegenden Umbauphase. Für das neue Hauptgebäude, Bauträger ist Schulbau Hamburg, wurde am 14. Juli Richtfest gefeiert. Es wird mit modernsten Räumlichkeiten wie Bibliothek, Oberstufenlernzentrum, Mensa, Küche und Ganztageslounge ausgestattet sein.

Schulleiter Peter Geest verglich das Bauvorhaben bei gleichzeitig laufendem Schulbetrieb mit der Operation am offenen Herzen und bedankte sich bei der Schulgemeinschaft für ihr Durchhalten. Dieses sei leichter gewesen angesichts der Tatsache, dass mit dem neuen Hauptgebäude die Idee einer offenen und modernen Schule, die zum Verweilen einlädt, baulich umgesetzt werde. So verbinde sich gekonnt Ästhetik mit Funktionalität. Dank zollte er allen am Bau direkt Beteiligten und den umliegenden Schulen für ihre Unterstützung und lud Institutionen aus dem Stadtteil ein, die neuen Räumlichkeiten zukünftig für ihre Veranstaltungen zu nutzen. Er sehe Schule als einen Ort, an dem sich auch der Stadtteil und seine Bewohner treffen sollen.

Beschwingt sorgte »Happy Choir«, der Unterstufenchor der Schule, unter der Leitung von Anna Machate für das stimmungsvolle Rahmenprogramm der Feierlichkeit.

Zum Dank an die beteiligten Bauarbeiter hatte die Arbeitsgemeinschaft »Besser Essen« unter Anleitung ihrer Lehrerinnen Britta Einsiedler-Burger und Claudia Kolbe eine riesige Torte in Form des neuen Schulkomplexes gebacken, die enormen Anklang fand. Nach der Feier durften die Schüler erstmalig ihr neues zukünftiges Schulgebäude begehen und sich einen ersten Eindruck von den großzügig bemessenen Räumen verschaffen, die ihnen vom nächsten Jahr an schulische Heimat sein werden.

Richtfestfeier am Gymnasium Farmsen mit den Ehrengästen Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung, und Mandy Herrmann, Geschäftsführerin von Schulbau Hamburg. *Foto: Hans Böhm*

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
JÜRGEN REBEHN ELEKTROANLAGEN GMBH
Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55
Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

JUNGNICKEL SANITÄR GMBH
Wir meistern Wasser!
TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN
Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Grundeigentümer Verein Wandsbek
von 1891
Kostenlose Erstberatung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB
Beratung in Wandsbek:
Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr
Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek
☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation
Bentien Söhne
• Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
• Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
• Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
• Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
• Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
• Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
• Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
BESTATTER
Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47
www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Unter der Oktaviostraße in Marienthal

Das Projekt Speichersiel

Von Rainer Mascow · Hamburg-Wandsbek

Als das Mischwassersiel in der Oktaviostraße 1905 gebaut wurde, entstanden die ersten Villen und die Flächen waren noch unversiegelt. Bei starken Niederschlägen kommt heute das Mischwassersiel schnell an seine Kapazitätsgrenzen. Dies hat die üblichen Feuerwehreinsätze zum Leerpumpen der Keller und Renovierungskosten für die Anwohner zur Folge. Eine ökologische Lösung durch die Renaturierung der Wandse scheitert heute an der dichten Bebauung. Die Bewohner haben vielfach schon auf eigene Kosten Versickerungsanlagen für das Regenwasser installiert, um Überflutungen zu vermeiden. Die HAMBURG WASSER hat vor diesem Hintergrund das Konzept eines Speichersiels konzipiert, um die steigenden Wassermengen beherrschen zu können. Der Standort für das Speichersiel unter der Oktaviostraße wurde gewählt, da hier das notwendige Speicher-Volumen auf öffentlichem Grund, ohne den Einsatz von Pumpen für den Ablauf, errichtet werden konnte. Die entwässerungstechnische Ableitung erfolgt über die vor einigen Jahren fertiggestellte Abwasserhauptleitung an der Stoltenbrücke. Dieses große Siel führt auf direktem Weg zum Klärwerk Köhlbrandhöft.

Revisionsschacht in der Ernst-Albers-Straße.

Auskleiden eines Revisionsschachtes.

Die seit 2013 laufenden aufwendigen Arbeiten sind für die Anwohner mit vielen Einschränkungen verbunden gewesen, es gab aber immer eine frühzeitige Information durch die Bauleitung. Der Autor und Fotograf hatte nun im Juli 2016 die Gelegenheit, mit dem Bauleiter, Herrn Klaus Cordts, das gesamte eindrucksvolle Bauwerk einmal zu begehen und Fotos zu machen (© an den Bildern). Der Zugang erfolgte über den noch nicht abschließend fertiggestellten Revisionsschacht an der Ernst-Albers-Straße. Da das Grundwasser hier bereits

Ihre Immobilie.
Ihre Experten.

Mitglied im ivd

Tim Sewe Thomas Timmke

Verkauf & Vermietung

Weitere Dienstleistungen, z.B.:

- Rechtssichere Mietverträge
- Wohnungsabnahmen und -übergaben
- Begleitung zum Notar

SEWE & TIMMKE IMMOBILIEN
Bovestraße 4 I 22041 Hamburg
Telefon 040/688 60-633

www.sewe-timmke.de

Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

Qualitätsmanagement DQS ISO 9001:2008

Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot, oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

ca. einen Meter unter der Straßenoberfläche steht, waren umfangreiche Sicherungsmaßnahmen für die riesigen Bauschächte erforderlich.
Das Speichersiel wurde in einer Tiefe von unter 12 bis 17 Metern erstellt. Die Rohre haben einen Durchmesser von 2,40 Metern, eine Länge von rd. vier Metern und wiegen rd. 28 Tonnen pro Element.

Verlegte Sielrohre.

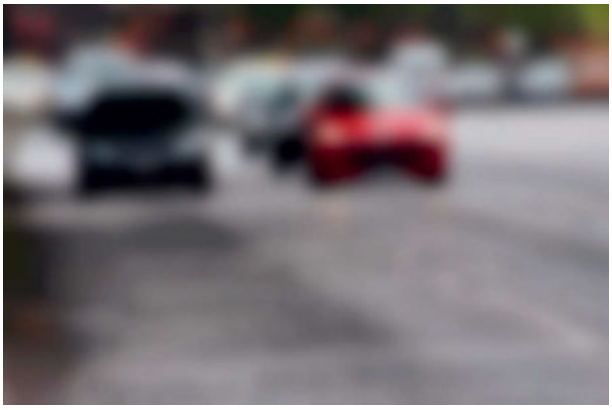
Um in dieser Tiefe die Rohre verlegen zu können, bedurfte es einer Tunnelbohrmaschine. Aus dem Startschacht in der Ernst-Albers-Straße fuhr die Maschine unter der Oktaviostraße. hindurch. Tief im Grundwasser wurden unter Druckluft die Tunnelröhre durch den Boden gefräst und die Betonringe mit Druck in die so entstandenen Hohlräume gepresst. Trotz dieser gefahrvollen Tätigkeit für die Tunnelbohrspezialisten – diese arbeiteten abgekapselt unter Druckluft mit Dekompression – gab es keine schwerwiegenden Unfälle.
Der nun fast fertige Tunnel hat eine Länge von rd. 850 Metern und führt von der Stoltenbrücke bis zur Jüthornstraße. Das Speichersiel hat eine Kapazität von 3.800 Kubikmetern (etwa 24.000 Badewannen). Es wurden mehrere Revisionsschächte installiert, die breit genug sind, um Personen auf einer Liege zu bergen.
Zudem gibt es Überläufe aus dem Mischwassersiel, so dass bei starken Niederschlägen das Abwasser nicht mehr in die Häuser drückt, sondern in das Speichersiel abfließen kann.
Damit wird es nun möglich sein, die großen Wassermengen aufzunehmen, zwischen zu speichern und nach einiger Zeit aus dem Speichersiel in das Siel an der Stoltenbrücke abfließen zu lassen. Die Baumaßnahme sollte ursprünglich EUR 11 Mio. kosten und rd. ein Jahr dauern. Nach nunmehr drei Jahren und zwischenzeitlich zwei Insolvenzen der Tunnelbauunternehmen sowie durch Zusatzaufträge ist die Baumaßnahme rd. EUR 2,6 Mio. teurer geworden.

Zulauf des Überlaufs in das Speichersiel.

Ein Teil der Zusatzinvestitionen ist die notwenige Vergrößerung des Durchmessers des Mischwassersiels, um hierüber auch bei starken Niederschlägen die notwendigen Kapazitäten für den Zulauf zum Speichersiel bereitstellen zu können. Hierzu wird nun noch unter der Oktaviostraße zwischen Nöpps und der Kielmannseggstraße ein neues Mischwassersiel gebaut. Mit einem Bohrkopf werden aus einem extra hierfür errichteten Schacht die Rohre in gut drei Metern Tiefe unter der Straße durchgepresst. Diese Form der Bauausführung soll schneller und leiser als eine offene Errichtung sein. Aufgrund der komplizierten Technik ist die Oktaviostraße deshalb derzeit kaum befahrbar
Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Dann stehen noch die Wiederherstellung des Straßengrüns am ehemaligen Reitweg der Husaren und der Ersatz der gefällten Bäume an.
Die Baumaßnahme der HAMBURG WASSER wird zu einer nachhaltigen Entlastung der Anwohner bei starken Niederschlägen in einem weiteren Umfeld südlich der Wandse führen. Eine Erweiterung ist in die Kielmannseggstraße bei Bedarf bereits baulich vorgesehen.

Spezialgerät Oktaviostraße 44. *Fotos: Rainer Mascow*

Wissen Sie,
wie gut Ihr Kind sieht,



auf dem Schulweg,
beim Radfahren?

Wir sagen es Ihnen!

Optiker
Kelb
Ihr Optiker
am Wandsbeker Markt
68 53 27

Vertrag für Hamburg – Wohnungsneubau

tr – Der erstmalig 2011 zwischen dem Ersten Bürgermeister, den Präsides beteiligter Fachbehörden, den Bezirksamtsleitungen und den Vorsitzenden der Bezirksversammlungen geschlossene »Vertrag für Hamburg – Wohnungsneubau« soll fortgeschrieben werden. U.a. wird für das Bezirksamt Wandsbek die Zielzahl der im Durchschnitt mehrerer Jahre jährlich zu genehmigenden Wohnungen auf jetzt 1.800 jährlich (bisher: 1.100) erhöht. Hamburg weit sollen jährlich Baugenehmigungen für mindestens 10.000 Wohnungen erteilt werden (www.hamburg.de/bsw/buendnis-fuer-das-wohnen/ und www.hamburg.de/bsw/vertrag-fuer-hamburg/).

Die Bezirksamtsleitung beabsichtigt, den Vertrag zu unterzeichnen. Genehmigte Wohneinheiten im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung mit der Perspektive Wohnen können nach der überarbeiteten Fassung auf die Genehmigungsleistung angerechnet werden, soweit Planrecht besteht und die Wohnungen dem regulären Wohnungsmarkt zur Verfügung gestellt werden können.

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD- und GRÜNEN-Fraktion, bei Gegenstimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke und der Liberalen Fraktionsgemeinschaft bei Enthaltung von Helmut Mundt (fraktionslos) beschloss die Bezirksversammlung auf ihrer Sitzung am 14. Juli: Der Planungsausschuss begrüßt den Vertrag für Hamburg und empfiehlt der Bezirksversammlung Wandsbek, den Vorsitzenden der Bezirksversammlung und den Bezirksamtsleiter zu ermächtigen, den Vertrag zu unterschreiben.

Führung rund um den Markt

Auf den Spuren Matthias Claudius'

Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprungdenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius'« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.

Reservierung und Anmeldung
per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,
oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de
www.Claudius-Tour.de

Gestern und heute

Wohnheim für Auszubildende

tr – Das erste Wohnheim für Auszubildende (Azubis) eröffnete am 1. August in der Hammer Straße 8-16. Es wurde neben dem Ibis Hotel auf einem ehemaligen P+R-Parkplatz errichtet.

Die 156 Zimmer sind bereits alle belegt, es gab 1.450 Bewerbungen. Das Wohnheim bietet 4 Einzelappartements, 92 Zimmer in 2er-Wohngemeinschaften (WGs), 36 Zimmer in 3er-WGs und 24 Zimmer in 4er-WGs. 274 qm Gemeinschaftsfläche verteilen sich auf einen großen Gemeinschaftsraum inkl. Bar mit 116 qm, eine Lounge mit großer Leinwand mit 51 qm, eine Dachterrasse inklusive Grill und Bar mit 107 qm und eine Waschküche. Eine Tiefgarage befindet sich im Untergeschoss. Neu ist auch, dass sich hier schon minderjährige Azubis einmieten können, denn es gibt rund um die Uhr einen Ansprechpartner im Haus. Die Zimmer sind vollmöbliert, innerhalb einer Wohngemeinschaft können die Jugendlichen zusammen eine Küche, einen Esstisch und ein bis zwei Badezimmer mit separatem WC nutzen. WLAN ist kostenlos. Das günstigste Zimmer kostet 350 Euro pro Monat. Die Stiftung Auszubildendenwerk (Azubiwerk) betreibt das neue Auszubildenden-Wohnheim und will bis 2022 rund 1.000 Plätze an sechs Standorten in ganz Hamburg schaffen.

Blick vom Parkdeck im Knutzenweg im März 2015 über die Baustelle des Wohnheims für Auszubildende in der Hammer Straße. Das Hochhaus im Hintergrund steht in der Pappelallee 41 und beheimatete früher die Öffentliche Bausparkasse. Heute befinden sich hier die »Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Bundesbauabteilung« und verschiedene Firmen.

Das erste Wohnheim für Auszubildende eröffnete am 1. August in der Hammer Straße 8-16. *Fotos: Thorsten Richter*

Feststellung des Bebauungsplan-Entwurfs

Wandsbek 79

tr – Den Bereich nördlich und südlich des Lengerckestiegs, der bisher überwiegend für Lagerflächen und von Gewerbebetrieben genutzt wurde, identifizierte das Gutachten zur Qualifizierung des Wandsegrünzuges von 2010 als Potenzialfläche für eine mehrgeschossige Wohnbebauung. Auch in Anbetracht des aktuellen Wohnungsbedarfs werden durch den Bebauungsplan auf bisher formell als Grün- und Erholungsflächen festgesetzten Flächen zwischen Lengerckestraße, Kirchhofstraße und Wandsbeker Allee nördlich der Wandse die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau von etwa 150 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau geschaffen werden.

Plangebiet Wandsbek 79. Bild: Bezirksamt Wandsbek / LGV Hamburg

Mit den mit diesem Bebauungsplan ermöglichten neuen Wohnungen kann ein bedeutsamer Beitrag zum Wohnungsbau im Bezirk geleistet werden. Vorgesehen ist im Rahmen der Realisierung des Wohnungsbaus ein Anteil von mindestens 30 % öffentlich geförderten Wohnungen, der vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) kaufvertraglich gesichert werden soll.

Zudem werden Flächen zur Weiterentwicklung des Wandsegrünzugs planungsrechtlich gesichert. In einem Streifen zwischen Wohnbebauung und der Wandse wird die Möglichkeit der Verlagerung des Wandse-Wanderweges von der Süd- auf die Nordseite der Wandse geschaffen.

Die Bezirksversammlung stimmte in ihrer Sitzung am 14. Juli mit den Stimmen von SPD, Die Grünen, Die Linke und der Liberalen Fraktionsgemeinschaft, bei Gegenstimmen der CDU und Enthaltung von Helmut Mundt (fraktionslos) dem Bebauungsplan-Entwurf zu.

Die IG Walddörferstrasse kritisiert den Bebauungsplan: Es werden jetzt erhebliche Grünflächen zugunsten 10-stöckigen Wohnungsbaus wegfallen. Es verbleiben nur noch fünf Meter Grünstreifen nördlich der Wandse. Der verbleibende Grünstreifen ist zu schmal, um ihn für Fußgänger und Fahrradfahrer gemeinsam zu nutzen. Eine Veloroute im Wandsetal wird dann nie mehr möglich sein. Das ist ein sauberer chirurgischer Schnitt im Mittelteil des Wandse-Wanderweges! Langfristig würde er auch den östlichen Teil des Wandse-Wanderweges bis Rahlstedt unbrauchbar machen. Die IG Walddörferstrasse fordert nach wie vor den familiengerechten Ausbau des Wandse-Wanderweges für Radfahrer und Fußgänger in voller Länge: von der Alster bis nach Rahlstedt.

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel
• Umzugskartons neu und gebraucht
• Versandkartons
• Eigene Fertigung
Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

sofort möbel
sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise
EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN
ENTDECKEN
Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.
ERLEBEN
Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.
ERFREUEN
Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.
HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Individuell und würdevoll Abschied nehmen!
Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913

BESTATTER IHK HANDWERK GEPRÜFT
Wir sind für Sie da!
Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:
TELEFON: 040 / 672 20 23
Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Bezirksversammlung 14.7.

Die wirksame LKW-Umleitung für die Jüthornstraße und Geschwindigkeits-Überwachung war bereits einstimmig im Regionalausschuss Wandsbek Kerngebiet am 6.7. beschlossen worden.
Zwischen Hammer Straße und Rennbahnstraße wird die Jüthornstraße insbesondere häufig vom Schwerlastverkehr genutzt. Diese Nutzung dauert auch während der Nachtstunden an und verursacht eine erhebliche Lärmbelästigung für die Anwohner.
Um die Jüthornstraße vom LKW-Verkehr zu entlasten, sollte eine wirksame Umleitung geschaffen werden. Diese ist aktuell leider nicht erreicht. An der Abfahrt der BAB in Jenfeld gibt es zwar eine entsprechende Ausschilderung, sie verfehlt aber die verkehrslenkende Wirkung. Aufgrund der weiterhin starken Belastung der Jüthornstraße durch den Schwerverkehr bedarf es daher einer Überarbeitung der LKW-Umleitung. Ferner halten sich etliche Kraftfahrzeugführer nicht an das vorgeschriebene Tempo, so dass es einer häufigeren unangekündigten und nicht sogleich einsehbaren Geschwindigkeitsüberwachung bedarf.
Gleichfalls einstimmig beschloss die Bezirksversammlung: Der zuständigen Fachbehörde wird empfohlen, eine wirksame weiträumige LKW-Umleitung für die Jüthornstraße einzurichten. Die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit ist durch intensivere Geschwindigkeitsüberprüfungen zu gewährleisten.

Parkverbote von LKW waren Gegenstand einer Anfrage der CDU-Fraktion. Vermehrt werden Parkplätze in einigen Wohngebieten von LKW belegt. Anwohner müssen auf entfernte Parkplätze zurückgreifen. Die Behörde für Inneres und Sport antwortete wie folgt:
Polizeiliche Statistiken über die für den ruhenden Verkehr zur Verfügung stehenden Flächen werden nicht geführt, bzw. sind nicht vorgesehen. Insofern existieren auch keine Listen an den für den Bereich Wandsbek zuständigen Polizeikommissariaten (PK), die die Fragen der Bezirksversammlung ob, und wenn ja, wo und weshalb »Parkverbotsschilder für LKW« in Wandsbek erteilt wurden, bedienen könnten.
Absolute Haltverbote werden von den Straßenverkehrsbehörden der Polizei nur in dem Umfang angeordnet, in dem die Verkehrssicherheit, die Flüssigkeit des Verkehrs oder der öffentliche Personennahverkehr es erfordern.
Eingeschränkte Haltverbote werden von den Straßenverkehrsbehörden der Polizei dort angeordnet, wo das Halten die Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs zwar nicht wesentlich beeinträchtigt, das Parken jedoch nicht zugelassen werden kann, ausgenommen für das Be- und Entladen sowie das Ein- und Aussteigen.
Ergänzend wird mitgeteilt, dass gemäß § 39 (1) StVO die Regelung zwingend erforderlich sein muss, um eine von LKW ausgehende Gefahrenlage für die Verkehrssicherheit zu beheben, zu beseitigen oder zu verhindern.

Die Linke wählte neuen Vorstand

pm – Die Linke Wandsbek wählte in ihrer Mitgliederversammlung am 19. Juli einen neuen Vorstand mit Doppelspitze: Anne Mudrack und Gert Schlüter bilden das neue Sprecher-Team. Anne Mudrack gehörte dem Vorstand bereits in der letzten Wahlperiode an, Gert Schlüter hatte in der Vergangenheit bereits mehrere Vorstandsposten inne.
Komplettiert wird der neue Vorstand durch die Wahl von Dieter von Kroge zum Schatzmeister, weitere Mitglieder sind Daniel Burghardt und Sarah Rambatz.

Für mich soll's rote Rosen regnen.
Wir beraten umfassend – mit individuellen Blumenarrangements wird das Leben in seiner schönsten Blüte gefeiert.
Für den ganz persönlichen Abschied.
CLASEN
IHR BESTATTER IN HAMBURG
CLASEN BESTATTUNGEN • Hamburg, Eilbeker Weg 16
Tel. 040 258055 • info@clasen-bestattungen.de
www.clasen-bestattungen.de

Betten SCHWEN
Unser Service macht den Unterschied:
- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf
WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Situation Geflüchteter im Bezirk

pm – Dem Newsletter »Neuigkeiten aus dem Bezirksamt – 07/2016« ist zum Flüchtlingsthema u.a. folgendes zu entnehmen:

In den Jahren 2013 bis 2015 sind etwa 1,6 Mio. Geflüchtete nach Deutschland gekommen, davon im Jahr 2015 etwa 1 Million. Allein in Hamburg meldeten sich im Laufe des Jahres 2015 knapp 62.000 Geflüchtete, von denen Hamburg entsprechend seinem Anteil im Länderverbund etwas mehr als 22.000 Menschen aufnehmen und in den einzelnen Bezirken unterbringen musste. Wie sich die Situation im Laufe des Jahres 2016 und darüber hinaus entwickeln wird, kann derzeit nicht seriös ermittelt werden.

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) rechnet für 2016 mit rund 14.400 Schutzsuchenden mit Unterbringungsbedarf in Hamburg. Für 2017 rechnet der ZKF mit rund 15.400 Schutzsuchenden. Ende 2017 werden voraussichtlich rund 48.000 geflüchtete Menschen in ganz Hamburg leben, die auf städtische Unterkünfte angewiesen sein werden. In Wandsbek bieten die Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen gegenwärtig (Stand: 6.6.2016) Platz für rund 10.600 Menschen.

Bei der Unterbringung der Schutzsuchenden werden die Bürgerverträge berücksichtigt. Sie regeln unter anderem die Zahl, Ort und Dauer der Unterbringung von Flüchtlingen in den einzelnen Stadtteilen sowie Maßnahmen für eine erfolgreiche Integration und Quartiersentwicklung. Diese Rahmenbedingungen geben in der jetzigen Situation Handlungssicherheit für die in Planung stehenden und künftigen Projekte.

Die Bildungsarbeit für und mit Geflüchteten stand im Fokus der dritten regionalen Bildungskonferenz im Bezirk, welche im April stattfand. Ziel der Bildungskonferenzen ist es, bestehende Bildungsangebote aufeinander abzustimmen, die Vernetzung der Akteure zu stärken und neue Initiativen und Ideen anzuregen. Aktuelle Themen wie die Beschulung von Geflüchteten konnten die Wandsbeker Bildungsakteure so im direkten Austausch vertiefen.

Der Informationsaustausch nicht nur auf Arbeitsebene, sondern auch für Bürger, stellt einen hohen Stellenwert dar: Zeitnah vor Durchführung von Baumaßnahmen und Einzug der Flüchtlinge informiert das Bezirksamt mit öffentlichen Informations-Veranstaltungen interessierte Anwohner über die geplanten Projekte.

Zu danken ist den vielen engagierten Bürgern.

Unter www.hamburg.de/fluechtlinge sind aktuelle Informationen sowie Termine für anstehende Informationsveranstaltungen einzusehen.

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Kraftfahrzeug Gewerbe – Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Wir sind der Partner für Ihre Mobilität.
Als Kunde stehen Sie immer im Mittelpunkt.

Freuen Sie sich in allen Bereichen auf die Kompetenz und Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter.

Durch eine Vielzahl von Serviceleistungen garantieren wir Ihnen eine optimale Mobilität und Betreuung.

Von Mo - Fr ab 7:30 Uhr + Sa ab 9:00 Uhr sind wir für Sie da.

Fölster & Finck

Fölster & Fink GmbH · Bullenkoppel 20 · 22047 Hamburg
nur 3 Min. bis Friedrich-Ebert-Damm
Tel. 040/693 20 56 · info@foelster.de · www.foelster.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

Wir brauchen Sie!
...für die Suche nach verborgenen Schätzen

Zur Bestandsaufnahme von Exponaten und für Archivarbeiten suchen die Mitarbeiter des Heimatmuseums Wandsbek (Böhmestr. 20) Verstärkung

Kontakt:
Ingrid Voss, 1. Vors. Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.,
Tel. 652 96 90

GBI heißt Wärme, Vertrauen, Empathie und Sorge um die Trauernden

Wenn Sie mehr wissen möchten, kommen Sie doch einfach vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Margret Kolbe

GBI, Wandsbeker Chaussee 171,
22089 HH, Telefon 040 - 25 69 19
www.gbi-hamburg.de

GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV

Heimatforscher **Helmuth Fricke** († 14.7.2013), Mitgründer der Zeitschrift »Wandsbek informativ«, verlegte die erste Ausgabe 1986 in seinem Verlag Otto Heinevetter.
Fast drei Jahrzehnte war er neben seinen zahlreichen redaktionellen Beiträgen maßgeblich für die Rubrik »Wandsbek historisch« verantwortlich. Aus seinem unveröffentlichten Fundus stammt der nachfolgende Artikel.

Dokumente der Mangelverwaltung

Formulare aus der Kriegszeit

Von Helmuth Fricke

Teil 1

Damals, in den Jahren von 1933 bis 1950, wurde das tägliche Leben in vielen Bereichen, wie der Ernährung, der Energie und der öffentlichen Verkehrsmittel, von den Behörden reguliert. Diese alten Dokumente gewähren einen Einblick in die vielen Vorschriften aus der Zeit, als Mangel und Katastrophen an der Tagesordnung waren. Vom Haupternährungsamt oder dem Hauptwirtschaftsamt wurden Genehmigungen und Bescheinigungen für Lebensbedürfnisse aller Art herausgegeben, zugeteilt und, wie es die Sorgfalt erfordert, abgestempelt. Alles wurde kontrolliert, damit jedermann zu seinem Recht kam und niemand sich zuviel ergatterte.

- Selbst junge Frauen mussten 1940 an einem Lehrgang für Luftschutz teilnehmen.
- Im Krieg wurde laufend zu Spenden aufgerufen, die dann auch quittiert wurden: Schals, Pulswärmer, ein einzelner Handschuh oder auch Bücher und Schallplatten, die u.a. an die Soldaten gingen.

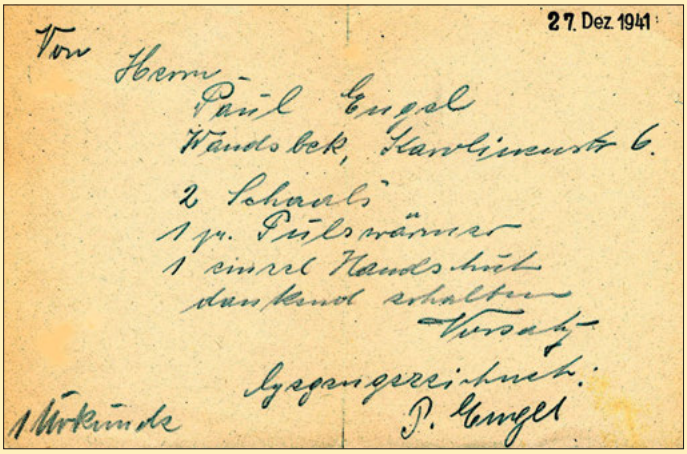
SCHALLPLATTENSPENDE FÜR DIE WEHRMACHT

DEM AUFRUF
DES OBERKOMMANDOS DER WEHRMACHT FOLGEND·HAT
Herr Erich Abraham, Karlshorst, Denhoffstr. 23
SCHALLPLATTEN FÜR DIE WEHRMACHT ZUR VERFÜGUNG
GESTELLT·DIESE URKUNDE WIRD HIERÜBER MIT DEM AUS-
DRUCK DES DANKES ERTEILT

BERLIN·IM JUNI 1940

REICHSANSTALT FÜR FILM U. BILD IN WISSENSCHAFT U. UNTERRICHT
DES REICHSERZIEHUNGSMINISTERIUMS

Oben: Schallplattenspende für die Wehrmacht, 1940.
Unten: Quittung für die Abgabe von Kleidungsstücken, 1941.



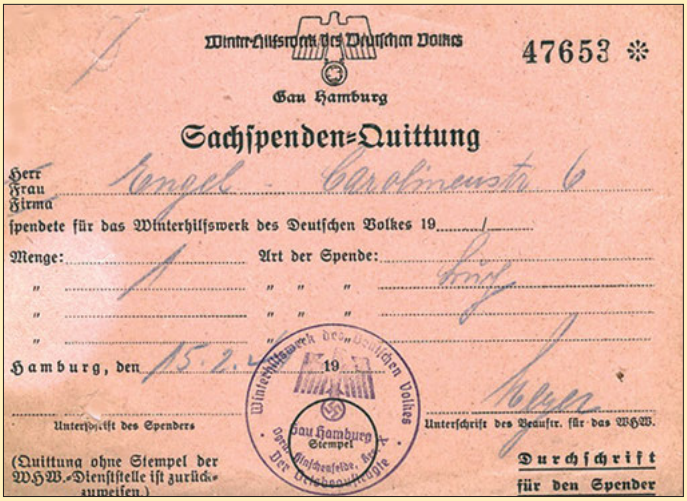
27. Dez 1941

Von Herrn
Paul Engel
Wandsbek, Karolinenstr 6.
2 Schals
1 pr. Pulswärmer
1 einzel Handschuh
dankend erhalten
Versatz
Lyzeumgezeichnet:
P. Engel
1 Urkunde

- Auch die Benutzung der Eisenbahn unterlag einer Genehmigung, der Reisegrund musste bekannt gegeben werden und die Reisezeit wurde festgeschrieben.

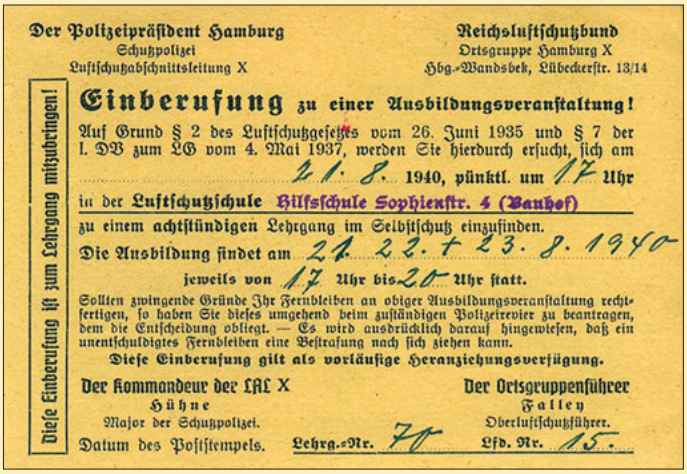
Besonders die Nahrungsmittel unterlagen einem akribischen, teils kompliziertem Verteilungsschüssel. Schon 1939 kamen die Lebensmittelkarten zum Einsatz. So gab es in den Kriegsjahren:

- eine Sonderbezugskarte für Lebensmittel, die erst nach näherer Bekanntmachung Gültigkeit erlangte,
- einen Ausweis für werdende, stillende Mütter und Wöchnerinnen zur bevorzugten Abfertigung beim Einkauf,
- Reise-Brotmarken mit jeweils 50-Gramm-Abschnitten,



Winter-Hilfswerk des Deutschen Volkes 47653 ✻
Gau Hamburg
Sachspenden-Quittung
Herr / Frau / Firma Engel Karolinenstr. 6
spendete für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 19 1
Menge: 1 Art der Spende: Ring
Hamburg, den 15.2.4 19
Unterschrift des Spenders
Unterschrift des Beauftr. für das WHW.
(Quittung ohne Stempel der WHW.-Dienststelle ist zurückzuweisen.)
Durchschrift für den Spender

Sachspenden-Quittung für die Abgabe eines Buches, 1941.



Der Polizeipräsident Hamburg
Schutzpolizei
Luftschutzabschnittsleitung X

Reichsluftschutzbund
Ortsgruppe Hamburg X
Hbg.-Wandsbek, Lübeckerstr. 13/14

Diese Einberufung ist zum Lehrgang mitzubringen!

Einberufung zu einer Ausbildungsveranstaltung!

Auf Grund § 2 des Luftschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 und § 7 der I. DV zum LG vom 4. Mai 1937, werden Sie hierdurch ersucht, sich am 21. 8. 1940, pünktl. um 17 Uhr in der Luftschutzschule Hilfsschule Sophienstr. 4 (Bauhof) zu einem achtstündigen Lehrgang im Selbstschutz einzufinden.

Die Ausbildung findet am 21. 22. + 23. 8. 1940 jeweils von 17 Uhr bis 20 Uhr statt.

Sollten zwingende Gründe Ihr Fernbleiben an obiger Ausbildungsveranstaltung rechtfertigen, so haben Sie dieses umgehend beim zuständigen Polizeirevier zu beantragen, dem die Entscheidung obliegt. — Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß ein unentschuldigtes Fernbleiben eine Bestrafung nach sich ziehen kann.

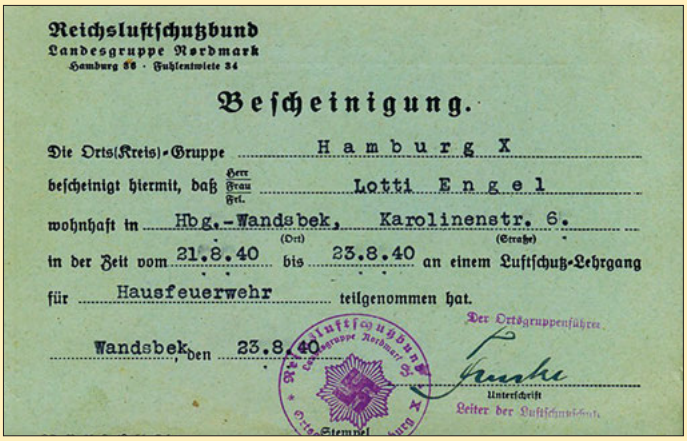
Diese Einberufung gilt als vorläufige Heranziehungsverfügung.

Der Kommandeur der LSL X
Hühne
Major der Schutzpolizei.

Der Ortsgruppenführer
Falley
Oberluftschutzführer.

Datum des Poststempels. Lehrg.-Nr. 70 Lfd. Nr. 15.

Einberufung in die Luftschutzschule (oben) und die Bescheinigung über die Teilnahme an einem Luftschutz-Lehrgang für die Hausfeuerwehr (unten), 1940.



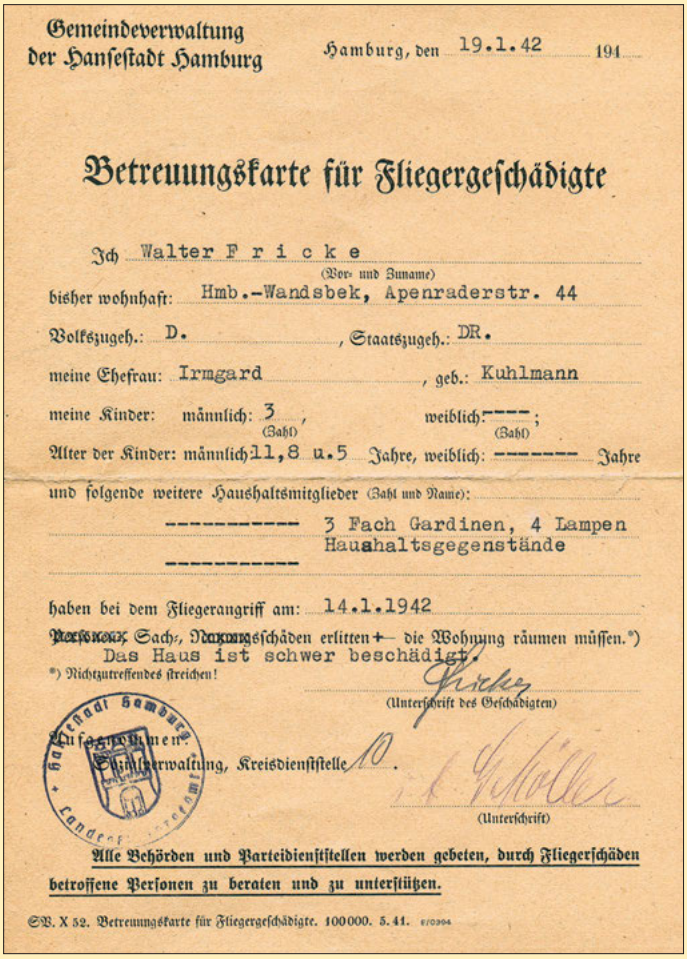
Reichsluftschutzbund
Landesgruppe Nordmark
Hamburg 36 · Fuhlentwiete 34

Bescheinigung.

Die Orts(Kreis)-Gruppe Hamburg X
bescheinigt hiermit, daß Herr / Frau / Frl. Lotti Engel
wohnhaft in Hbg.-Wandsbek, Karolinenstr. 6.
in der Zeit vom 21.8.40 bis 23.8.40 an einem Luftschutz-Lehrgang
für Hausfeuerwehr teilgenommen hat.

Wandsbek, den 23.8.40

Der Ortsgruppenführer
Unterschrift
Leiter der Luftschutzschule
Orts-Stempel



Gemeindeverwaltung
der Hansestadt Hamburg

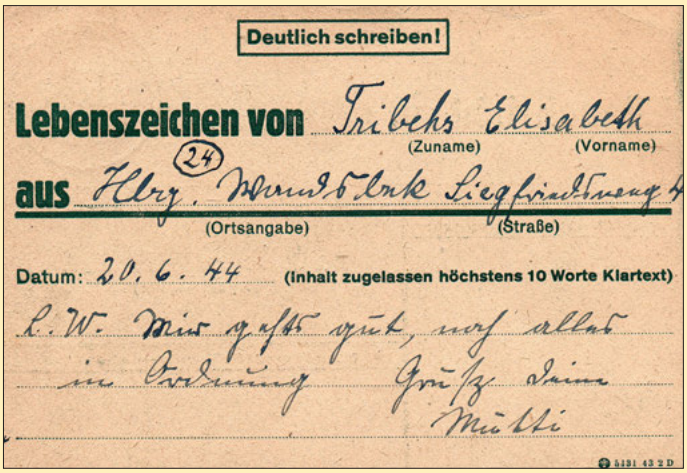
Hamburg, den 19.1.42 194

Betreuungskarte für Fliegergeschädigte

Ich Walter F r i c k e
(Vor- und Zuname)
bisher wohnhaft: Hmb.-Wandsbek, Apenraderstr. 44
Volkszugeh.: D., Staatszugeh.: DR.
meine Ehefrau: Irmgard, geb.: Kuhlmann
meine Kinder: männlich: 3 (Zahl), weiblich: ---- (Zahl);
Alter der Kinder: männlich 11, 8 u. 5 Jahre, weiblich: ------- Jahre
und folgende weitere Haushaltsmitglieder (Zahl und Name):
---------- 3 Fach Gardinen, 4 Lampen Haushaltsgegenstände
----
haben bei dem Fliegerangriff am: 14.1.1942
~~Personen~~ Sach~~, Nahrungs~~schäden erlitten + – die Wohnung räumen müssen.*)
Das Haus ist schwer beschädigt.
*) Nichtzutreffendes streichen!
Fricke
(Unterschrift des Geschädigten)
Dienstsiegel Hamburg Landes-Finanzamt
Dienstsiegel Hamburg Stadtverwaltung, Kreisdienststelle 10.
(Unterschrift)
Alle Behörden und Parteidienststellen werden gebeten, durch Fliegerschäden betroffene Personen zu beraten und zu unterstützen.
SV. X 52. Betreuungskarte für Fliegergeschädigte. 100000. 5. 41. 8/0304

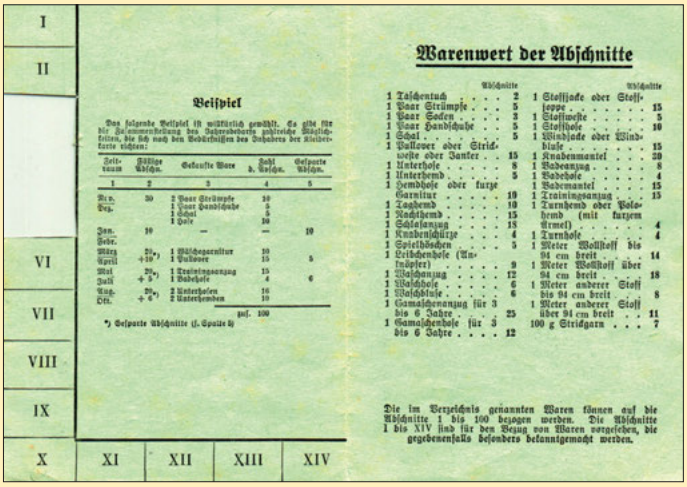
Als 1942 die ersten Bombenschäden zu beklagen waren, wurden die Verluste schnell mit dieser Betreuungskarte für Fliegergeschädigte ersetzt.

Als Hamburg 1943 zerstört wurde, waren handgeschriebene Mitteilungen üblich. Auf der Wandsbeker Chaussee stand ein Schild mit dem Text: Frauen, Kinder sowie nicht berufstätige Personen, kehrt nicht nach Hamburg zurück! Ihr lauft Gefahr weder Verpflegung noch Unterkunft zu erhalten.



Deutlich schreiben!

Lebenszeichen von Tribehs Elisabeth
(Zuname) (Vorname)
aus Hbg. (24) Wandsbek Siegfriedstrasse 4
(Ortsangabe) (Straße)
Datum: 20. 6. 44 (Inhalt zugelassen höchstens 10 Worte Klartext)
L. W. Mir geht's gut, noch alles in Ordnung. Grüß deine Mutti
5131 43 2 D



I
II
VI
VII
VIII
IX
X | XI | XII | XIII | XIV

Beispiel

Das folgende Beispiel ist willkürlich gewählt. Es gibt für die Zusammenstellung des Jahresbedarfs jährlicher Möglichkeiten, die sich nach den Bedürfnissen des Inhabers der Kleiderkarte richten.

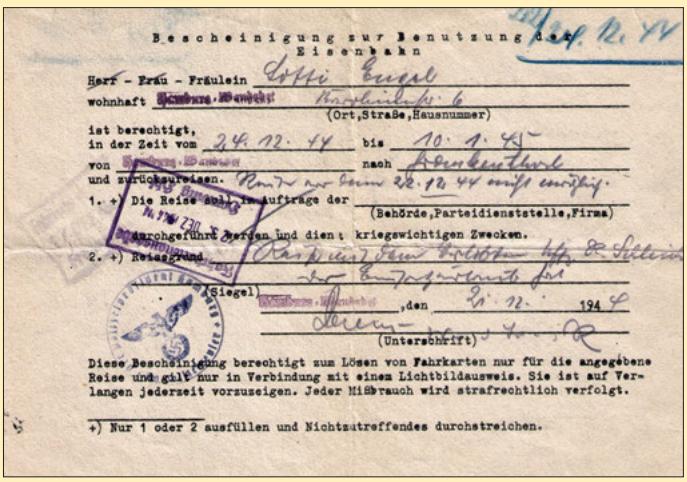
Zeitraum	Fällige Abschn.	Gesuchte Ware	Zahl d. Abschn.	Gesparte Abschn.
1	2	3	4	5
Nov. Dez.	30	3 Paar Strümpfe 1 Paar Handschuhe 1 Schal 1 Hose	10 5 5 30	
Jan. Febr.	10	—	—	10
März April	20, +10*	1 Wäschegarnitur 1 Pullover	10 15	5
Mai Juli	20, +5*	1 Trainingsanzug 1 Badehose	15 4	6
Aug. Okt.	20, +6*	2 Unterhosen 2 Unterhemden	16 10	
		zus.	100	

*) Gesparte Abschnitte (s. Spalte 5)

Warenwert der Abschnitte

	Abschnitte		Abschnitte
1 Taschentuch	2	1 Stoffjacke oder Stoffcape	15
1 Paar Strümpfe	5	1 Stoffweste	5
1 Paar Socken	3	1 Stoffhose	10
1 Paar Handschuhe	5	1 Windjacke oder Windbluse	15
1 Schal	5	1 Knabenmantel	20
1 Pullover oder Strickweste oder Janker	15	1 Wollenanzug	8
1 Unterhose	8	1 Badehose	4
1 Unterhemd	5	1 Bademantel	15
1 Hemdhose oder kurze Garnitur	10	1 Trainingsanzug	15
1 Leibhemd	10	1 Turnhemd oder Polohemd (mit kurzem Ärmel)	4
1 Nachthemd	15	1 Turnhose	4
1 Schlafanzug	18	1 Meter Wollkleiderstoff bis 94 cm breit	14
1 Kinderschürze	4	1 Meter Wollkleiderstoff über 94 cm breit	18
1 Spielhöschen	5	1 Meter anderer Stoff bis 94 cm breit	8
1 Leibchenhose (Unterjupe)	9	1 Meter anderer Stoff über 94 cm breit	11
1 Waschanzug	12	100 g Strickgarn	7
1 Waschhose	6		
1 Waschkluse	6		
1 Gamaschenanzug für 3 bis 6 Jahre	25		
1 Gamaschenhose für 3 bis 6 Jahre	12		

Die im Verzeichnis genannten Waren können auf die Abschnitte 1 bis 100 bezogen werden. Die Abschnitte 1 bis XIV sind für den Bezug von Waren vorgesehen, die gegebenenfalls besonders bekanntgemacht werden.



Bescheinigung zur Benutzung der Eisenbahn

Herr – Frau – Fräulein Lotti Engel
wohnhaft Hamburg-Wandsbek Kreuzbergstr. 6
(Ort, Straße, Hausnummer)
ist berechtigt,
in der Zeit vom 24. 12. 44 bis 10. 1. 45
von Hamburg-Wandsbek nach Frankenthal
und zurückzureisen. Reise vor dem 22. 12. 44 unzulässig.
1. +) Die Reise soll im Auftrage der
(Behörde, Parteidienststelle, Firma)
durchgeführt werden und dient kriegswichtigen Zwecken.
2. +) Reisegrund
(Siegel) Hamburg-Wandsbek, den 21. 12. 194 4
(Unterschrift)
Diese Bescheinigung berechtigt zum Lösen von Fahrkarten nur für die angegebene Reise und gilt nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis. Sie ist auf Verlangen jederzeit vorzuzeigen. Jeder Mißbrauch wird strafrechtlich verfolgt.
+) Nur 1 oder 2 ausfüllen und Nichtzutreffendes durchstreichen.

Sondergenehmigung für eine Reise von Wandsbek nach Frankenthal mit der Fahrteinschränkung zwischen dem 24.12.1944 bis 10.1.1945.

Rechts: Die Angehörigen konnten den Soldaten an der Front eine Karte als Lebenszeichen schicken, die auf 10 Worte begrenzt war.

Die Reichskleiderkarten hatten auch nach dem Krieg noch Gültigkeit und konnten vor dem Auslaufen 1950 für den Kauf von Büchern eingesetzt werden.

- eine Kontrollkarte zur Verhinderung unberechtigt sich wiederholender Käufe von bewirtschafteten Lebensmitteln sowie von Gegenständen des täglichen Bedarfs wie Süßwaren, Frischfische, Fischwaren oder Verschiedenes,
- eine Bescheinigung über die Größe des Grundstücks, auf dem man Gemüse anbauen konnte,
- einen Kundenausweis für Siedler und Kleingärtner zum Kauf von Samen, Hülsenfrüchten, Düngemittel und Schädlingsbekämpfungsmittel.

In der Bevölkerung ging der Spruch herum:

Auf Abschnitt Nr. 3 gab's ein Ei.
Damit man merkt, dass Ostern sei!

Und Weihnachten 1944 wurde ein politisches Kuchenrezept verbreitet:

Wie muss der Kuchen sein?
So braun wie Hitler,
so fett wie Göring,
so leicht wie Goebbels,
so durch wie Hess
und so mürbe wie das Volk.

Darüber hinaus gab es natürlich die durch Kriegsfolgen bedingten Formulare, wie Betreuungskarten für Fliegergeschädigte oder Einweisungsbescheinigungen für ausgebombte Mitbürger in Wohnungen und Häusern, die erhalten geblieben sind.

Fortsetzung folgt

Senioren – aktiv bis ins hohe Alter

Beste Stimmung bei allen Generationen

Sommerfeste bei PFLEGEN & WOHNEN

Alt und Jung feierten auch in der Einrichtung von P&W HUSAREN-DENKMAL gemeinsam ein fröhliches Sommerfest.

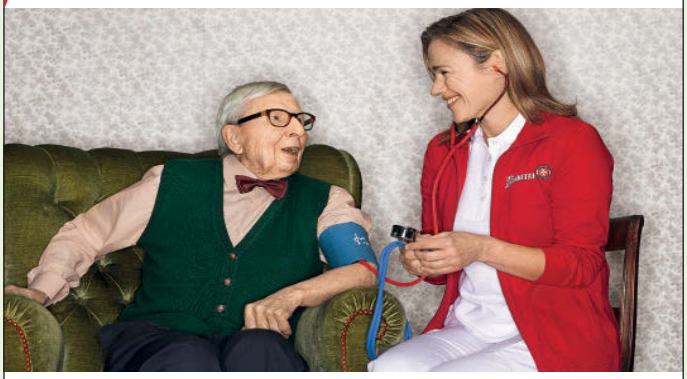
jh – Die traditionellen Sommerfeste gehören mit zu den Höhepunkten eines Jahres in den Einrichtungen von PFLEGEN & WOHNEN (P&W). Und seitdem immer mehr Einrichtungen von P&W auch Kindertagesstätten (Kitas) angegliedert sind, werden diese Sommerfeste generationsübergreifend gefeiert. Neben der reinen Unterhaltung für die Bewohner haben diese Feste aber auch schon immer die Aufgabe gehabt, die Einrichtungen und ihre unmittelbaren Nachbarn zusammenzubringen. Und die Angehörigen haben so die Möglichkeit, die Einrichtungen und die dort tätigen Mitarbeiter kennenzulernen und mit ihnen in ungezwungener Atmosphäre zu sprechen. Dieses Konzept hat sich bewährt. In allen Einrichtungen herrschte eine fröhliche, ausgelassene Stimmung, selbst dann, als sich die Sonne ab und zu etwas zurückzog und statt zu strahlen in »Tropfenform« zurückkam. Doch die engagierten Veranstalter hatten vorgesorgt und große Zelte aufgebaut, so dass niemand nass wurde. Außerdem bestand auch die Möglichkeit, sich in die Aufenthaltsräume zurückzuziehen, die dem Anlass entsprechend schön geschmückt waren. Die Mitarbeiter auf den Stationen sorgten dafür, dass auch diejenigen Bewohner an den Sommerfesten teilnehmen konnten, die auf Rollstühle oder andere Hilfsmittel angewiesen sind.

Die Wohnbereichsleiterin Karin Dohm und der Direktor von P&W FARMSEN, Jan Bruhns, waren sich einig: Die maritimen Spezialitäten, die ihren Bewohnern und Gästen angeboten wurden, schmeckten hervorragend.

Die Ballettaufführungen der Kita Elfsaal gehörten mit den zu Höhepunkten beim Sommerfest in der Pflegeeinrichtung P&W HOLSTENHOF. Fotos: Jürgen Hartmann

In der Einrichtung P&W FARMSEN stand das Fest unter dem Motto »Heimathafen Hamburg«. Entsprechend waren auch die reichhaltigen kulinarischen Angebote und auch die Musikdarbietungen ausgewählt worden. So traten zum Beispiel mehrere Shantychöre auf, es gab leckere Matjesbrötchen und auch die Dekorationen war dem Motto angepasst.

Immer in guten Händen!
Ihr Johanniter-Pflegedienst



Die Johanniter helfen, wo häusliche Pflege gebraucht wird. Mit Sachverstand, Erfahrung und viel Zuneigung sind wir in Wandsbek, Barmbek, Eilbek, Hamm, Jenfeld, Rahlstedt und Winterhude für Sie da. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern persönlich!

Mehr Informationen unter:
0800 966 733 6 (gebührenfrei)
www.johanniter/hamburg.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Ganzheitskosmetik
Fußpflege
auch bei diabetischem Fußsyndrom
Manicure

GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.

Roswitha Henn
Telefon 668 10 83
Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen

Diamantene Hochzeit

Am 18. August feierten Johanna und Werner Plath Diamantene Hochzeit. Im Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. sind sie Mitglied seit 1997. Susann Schulz vom Bürgerverein gratulierte im Auftrag des Vorstands und überbrachte einen Blumenstrauß. Foto: Susann Schulz

Gesund zu wissen — Vortrag ▪ Fragerunde ▪ Kleiner Imbiss

Rückenschmerzen – Wie vermeide ich eine Operation?

Anmeldung nicht erforderlich.

ASKLEPIOS Klinik Wandsbek

5. September 2016, 18 Uhr

Infos: (0 40) 18 18-83 14 40

Blutspendedienst Wandsbek ▪ Infos: (0 40) 20 00 22 00

HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG
Senator-Ernst-Weiß-Haus · Die WohnPflegeanlage für blinde- und sehbehinderte Senioren

HBS

GEBORGENHEIT SIEHT MAN NICHT.
HIER SPÜRT MAN SIE.

Sehbehinderte und blinde Menschen haben ganz spezielle Ansprüche an eine WohnPflegeanlage, die ihnen im Alter Geborgenheit schenken soll – wie z.B. Hilfe bei der Orientierung und eine ganz besondere persönliche Betreuung. All das und ein unglaubliches Gefühl der Lebensfreude spüren Sie in unserem **Senator-Ernst-Weiß-Haus.**

Das bieten wir Ihnen:
- stationäre Pflege in den Pflegestufen 0-3 • Kurzzeitpflege, Palliativpflege, Dementenbetreuung • hervorragend ausgebildetes Fachpersonal
- großzügige Appartements, auch für eigenes Mobilar • eigener Duft- und Tastgarten direkt vor der Haustür • hoher Personalschlüssel
- Probewohnen oder Pflege auf Zeit • schöne Gästezimmer

LERNEN SIE UNS KENNEN.

Besuchen Sie unsere Cafeteria; an 7 Tagen der Woche bieten wir Ihnen ein täglich wechselndes Angebot:
12:00 – 13:00 Uhr Mittagstisch mit 2 preiswerten Gerichten
15:00 – 16:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Hamburger Blindenstiftung
Stiftung privaten Rechts
Senator-Ernst-Weiß-Haus
Bullenkoppel 17
22047 Hamburg
Tel. 040 69 46-0
www.blindenstiftung.de
info@blindenstiftung.de

Das Leben im Blick.

Der Partner für Senioren in Rahlstedt

Martha Haus
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt
- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-0

Seniorenwohnungen
- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

I.) Brockdorffstraße 57a
II.) Am Ohlendorffturm 16
III.) Am Ohlendorffturm 18
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90

Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Kooperation mit Ruckteschell-Heim

Erfahrener Partner Martha Stiftung

st – Die Martha Stiftung engagiert sich seit kurzer Zeit in Kooperation mit der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus (SEG) in einem Alten- und Pflegeheim in Eilbek: dem Ruckteschell-Heim. In dem 1974 errichteten Haus an der Wandsbeker Chaussee befinden sich 71 stationäre Wohn-Pflegeplätze sowie 44 Seniorenwohnungen unter einem Dach.

Die Entwicklungen der zurückliegenden Jahre hat die SEG bewogen, sich mit der Martha Stiftung einen kompetenten Partner an die Seite zu holen.

Seit 1. Mai hat die Martha Stiftung im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der SEG vorerst für ein Jahr die Geschäftsführung für das Ruckteschell-Heim übernommen.

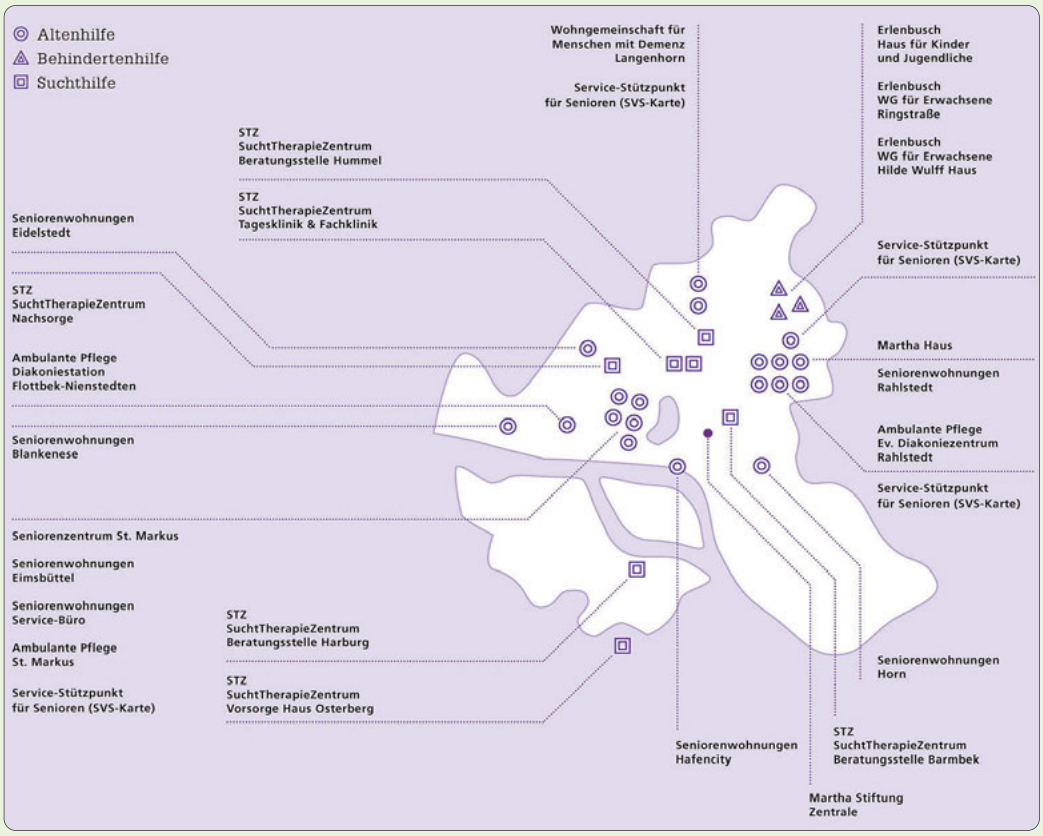
Der Name Martha Stiftung steht für soziale Dienstleistungen auf der Grundlage christlicher Werte und diakonischer Tradition und unterstützt die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen im Alter, Menschen mit Behinderung und suchtkranker Menschen.

Hilfe für Senioren:
Seniorenwohnungen, SVS-Karte (bietet Sicherheit, Vorsorge und Service in der eigenen Wohnung), Ambulante Pflege, Martha Haus, Seniorenzentrum St. Markus, Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz.

Hilfe für suchtkranke und suchtgefährdete Menschen:
»SuchtTherapieZentrum Hamburg« – Beratungsstellen, Tagesklinik, Fachklinik, Vorsorge Haus Osterberg, Nachsorge für Frauen und Mütter mit Kindern.

Hilfe für Menschen mit Behinderungen:
Erlenbusch – Haus für Kinder und Jugendliche, Wohngruppen für Erwachsene.

Kontakt:
Geschäftsstelle der Martha Stiftung, Eilbeker Weg 86, 22089 Hamburg, Tel. 20 98 76-0, E-Mail: info@martha-stiftung.de, www.martha-stiftung.de.



Einladung zur Informationsveranstaltung

Gut wohnen im Alter

nt – In Zusammenarbeit mit dem Forum »Generationenfreundliches Wandsbek« lädt das Bezirksamt interessierte Bürger zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema »Wohnen und Wohnumfeld« ein.

Im Rahmen der ganztätigen Veranstaltung informieren Referenten in Fachvorträgen über die Vielfalt der Möglichkeiten, im Alter gesund und selbstbestimmt wohnen und leben zu können. Dabei werden insbesondere folgende Fragen beleuchtet: Welche sicherheitsbezogenen Verhaltensweisen schützen vor Trickdiebstahl und Bankbetrug? Welche neuen innovativen Wohnformen verbunden mit einem neuen Ehrenamt gibt es in Hamburg und speziell in Wandsbek? Welche einfachen und gut umsetzbaren Möglichkeiten zur »demenzfreundlichen« Gestaltung der Wohnung gibt es? Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenfrei und beinhaltet auch das Mittagessen und die Getränke.

Mittwoch, 7. September, ab 9:30 bis 15:30 Uhr im Bürgersaal Wandsbek (4. Stock, Fahrstuhl vorhanden, barrierefrei), Am Alten Posthaus 4, 22045 Hamburg.

10:00–10:10 Uhr:	Eröffnung und Begrüßung Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff
10:10–10:20 Uhr:	Grußwort Inge-Maria Weldemann, Vorsitzende des Bezirks-Seniorenbeirates
10:20–10:25 Uhr:	Vorstellung des Ablaufs
10:25–10:55 Uhr:	Sicherheit an der Haustür, Jens Weltz und Oliver Kowalek
10:55–11:25 Uhr:	Neue Wohnformen – Neues Ehrenamt, Ulrike Petersen
11:25–11:40 Uhr:	Vorstellung der Aussteller
11:40–12:10 Uhr:	Pause
12:10–12:40 Uhr:	Vorstellung der Demenz-Musterwohnung der Diakonie, Gabriele Schröder
12:40–13:10 Uhr:	Quartiere lebenswerter gestalten, Werner Lipka
13:10–14:10 Uhr:	Mittagspause
14:10–14:30 Uhr:	Berner Frauenchor.
14:30–15:00 Uhr:	Auf gute Nachbarschaft! Christine Garbe
Ab 15:00 Uhr:	Ausblick und Verabschiedung

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

Nacht der Kirchen

ur – 106 Kirchen in Hamburg und Umgebung laden am 17. September von 19 Uhr bis Mitternacht zum gemeinsamen Kulturfest mit 570 Veranstaltungen ein. Bereits zum 13. Mal öffnen sich an diesem Abend die Portale der Kirchen und bieten den Besuchern insgesamt 694 Stunden Programm.
Das diesjährige Motto »Lebe, Liebe, Lache« bezieht sich auf die Bibelstelle: Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Johannes 16.22. Das komplette Programm ist unter www.ndkh.de zu sehen.

Wandsbek – Christuskirche

Wandsbeker Allee 81, U1, Busse 8, 9, 10, 23, 35, 39, 116, 162, 213, 261, 262, 263 Wandsbek Markt

Ab 16 Uhr: Turmbesteigung über den Dächern von Wandsbek
16:00 Uhr: Kirchencafé
18:00 Uhr: Kinderchor der Christuskirche
19:00 Uhr: Hagen-Consort – das Blockflöten Ensemble der Christuskirche
20:00 Uhr: Lieder von Max Reger und Richard Strauss
21:00 Uhr: Liebe und Lache im Musiksaal, Schlager der 20er- und 30er-Jahre
22:00 Uhr: Balladen und »PeppigesEmpty Page« singen und spielen neue Popmusik
23:00 Uhr: Sphärenklänge und Illuminationen
23:45 Uhr: Schlussandacht

Eilbek – Friedenskirche

Papenstraße 70, U1, Busse 35, 608 Ritterstraße

18:00 Uhr: Real joy, wonderful joy: temperamentvolle und emotionale Gospels und Spirituals
18:30 Uhr: So ist das mit der Liebe, die Liebe hat verschiedene Ausdrucksformen
19:30 Uhr: Music is our life: Bekannte Musical- und Popsongs
20:15 Uhr: So oder so ist das Leben... Hilde Marlen singt Chansons, Pop und Swing
21:00 Uhr: Leben, lieben, singen mit A-cappella-Männerensemble
22:00 Uhr: Das Frühstücksei und andere Lebenssituationen: Lebenswahrheiten von Loriot
22:45 Uhr: Zwei Herzen im Dreivierteltakt: bekannte und beliebte Operettenmelodien
23:30 Uhr: Du bist schön, meine Freundin: Auszüge aus dem Hohelied Salomons
00:00 Uhr: Segensworte zur Nacht

Farmsen-Berne – Freie Evangelische Gemeinde

Berner Heerweg 60, U1 Farmsen, Busse 36, 171 Ebeersreye

Ab 19 Uhr: Speed-Dating: Lebe! Liebe! Lache! Austausch zu zweit in schnellem Wechsel

Heilig Geist (kath.)

Kirche und Pallottihalle, Rahlstedter Weg 13, U1, Bus 26, 27, 167, 171, 368 Farmsen

18:00 Uhr: Gottesdienst zum Motto
19:00 Uhr: Lebe, liebe und lache in der Gemeinde: Beiträge zum Motto
20:00 Uhr: Geselliger Austausch bei Brot und Wein
21:00 Uhr: Schlussandacht

Rahlstedt – Dankeskirche

Kielkoppelstraße 51, Busse 262, 164, 35 Am Hegen

17:00 Uhr: Le-Li-La in der Dankeskirche: Ankommen und Begrüßung
17:15 Uhr: Leben in Farben: Minis malen mit ihren Eltern, älteren Kindern und Großeltern einen bunten Wandteppich für die Kirche
17:30 Uhr: Grillen und Chillen auf dem Kirchplatz
18:30 Uhr: Lache – auch wenn's gerade nichts zu lachen gibt
19:30 Uhr: Liebe die Musik und swinge mit der Limehouse-Jazzband durch den Abend, Teil1
20:30 Uhr: Chillen auf dem Kirchplatz
21:00 Uhr: Liebe die Musik und swinge mit der Limehouse-Jazzband durch den Abend, Teil 2
21:45 Uhr: Abschlussandacht

Wolfgang Hoyer

* 7. August 1925 † 4. August 2016

Wolfgang Hoyer, der 1951 sein Studium als Ingenieur für Hochbau erfolgreich beendet hatte, sammelte zunächst in verschiedenen Architekturbüros umfangreiche praktische Erfahrungen, bevor er 1960 ins Bauamt im Bezirksamt Wandsbek in die Bauprüfabteilung wechselte. Hier war er u.a. als alleiniger Bauprüfer für die Großbaustelle Hohenhorst zuständig. 1961 wurde Hoyer zum Beamten auf Widerruf, 1963 zum Technischen Inspektor, 1964 zum Beamten auf Lebenszeit und 1966 zum Technischen Oberinspektor ernannt. 1973 erfolgte seine Versetzung ins Ortsamt Ohlstedt (Walddörfer) als Vertreter des Leiters der Bauprüfabteilung, ab November wurde er selbst dessen Leiter. Ende 1975 wurde er zum Stellvertreter des Leiters der Bauprüfabteilung Wandsbek gewählt und 1986 dann zum Leiter der Bauprüfabteilung ernannt.
Am 10. Januar 1989 erfolgte die Verabschiedung Wolfgang Hoyers aus dem Dienst. Schon im September begann er seine gewonnene Freizeit für die Erforschung der Wandsbeker Geschichte zu nutzen. Es erschienen 24 Artikel und Aufsätze, die in »Wandsbek informativ« abgedruckt wurden. Einige Beiträge wurden auch vom »Stormaner Jahrbuch« übernommen. 25 Jahre hat er dieses Hobby ehrenamtlich ausgeübt. Ihm ist es zu verdanken, dass z.B. die Erinnerungen an den Gasdirektor Nebendahl, den Druckereibesitzer Puvogel, den Stadtbaurat Kuehn und den Komponisten und Musiklehrer Hugo Rüter vor dem Vergessen bewahrt wurden. Für seine Forschungen und Veröffentlichungen erhielt Wolfgang Hoyer 2005 von der Bezirksversammlung die Wandsbek Medaille verliehen. Sein letzter Beitrag war ein Bericht über die Großwäscherei Gustav Adolf Welscher (siehe Wandsbek informativ Nr. 11 + 12/2015).

Wolfgang Hoyer lebt in seinen Artikeln und Aufsätzen weiter, wir werden ihn in unseren Herzen bewahren und ihn nicht vergessen.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Adolph Palm

Bestattungsinstitut seit 1865

In der 5. Generation Ihr Partner und Berater

• Erdbestattungen • Seebestattungen •
• Feuerbestattungen •
• In- und Auslandsüberführungen •
• Individuelle Vorsorge und Beratung •

24 Stunden für Sie erreichbar

Telefon 040 / 656 10 33

Wandsbeker Zollstraße 100 • 22041 Hamburg

Ihre Mediaberater
für Anzeigen und redaktionelle Texte

Wandsbek informativ – Der Wandsbecker Bothe

Neu:

Rüdiger Kleinowski
Tel.: 0175-115 15 13
E-Mail: Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de

Und wie bisher:

Thorsten Richter
Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de.de

Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe: **15.9.**
(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

gesund & gepflegt

Für die ganze Familie

Sommerfest Lebenshilfe

Jährliches Sommerfest der Lebenshilfe auf dem öffentlichen Parkplatz vor der Geschäftsstelle in der Rantzaustraße 74c.
Foto: Thorsten Richter

tr – Der Lebenshilfe Landesverband Hamburg e.V. feierte sein jährliches Sommerfest am 16. Juli wieder auf dem öffentlichen Parkplatz vor der Geschäftsstelle in der Rantzaustraße 74c. Auf dem Festplatz gab es für die Familien mit Grill, Hüpfburg, Glücksrad und Live-Musik jede Menge Spaß. Selbsthilfegruppen waren mit eigenen Aktionen vor Ort, die Selbstvertreter vom Lebenshilfe-Stammtisch stellten sich vor und der Lebenshilfe-Chor zeigte sein Können. Mit dabei waren auch lokale Partner und Inklusion-Projekte, die sich mit spannenden Mitmach-Aktionen vorstellten.

Fitnessgerät für intelligentes Training

Mrs.Sporty präsentiert PIXFORMANCE

pm – Mit PIXFORMANCE präsentiert die Frauensportclub-Kette Mrs.Sporty ab sofort ein völlig neues Fitnessgerät. Es bietet intelligentes Training an, stellt jeder Nutzerin ihr persönliches Trainingsprogramm zur Verfügung, sorgt für die korrekte Durchführung der Übungen und verschafft so jedem Clubmitglied sein eigenes, ganz neues Fitnesserlebnis.
Zudem gewährleistet die webbasierten PIXFORMANCE-Plattform, dass die Nutzerinnen jederzeit und von jedem Standort per Internet auf ihre maßgeschneiderten Trainingsprogramme zugreifen können. „Wir freuen uns sehr, einer der ersten Mrs.Sporty Clubs in Hamburg zu sein, der nur noch mit PIXFORMANCE arbeitet. Mithilfe modernster Technik bieten wir unseren Mitgliedern durch PIXFORMANCE ab sofort genau das Fitnesstraining an, das ihren individuellen Bedürfnissen entspricht.“ erklärte Katja Görke, Clubinhaberin in Wandsbek.
Beim Training an den PIXFORMANCE-Stationen erfahren die Clubmitglieder sofort, ob sie die jeweiligen Übungen korrekt und auch im optimalen Tempo ausgeführt haben, sie können somit ihre Haltung und ihre Bewegungsabläufe unmittelbar korrigieren. Dadurch wird das Training deutlich effizienter und Erfolge stellen sich schneller ein.
Um die tatsächlichen individuellen Bedürfnisse der Nutzerinnen ermitteln zu können, nutzt PIXFORMANCE das wissenschaftlich geprüfte »Optimum Performance Training Model« (OPT™), das basierend auf der Analyse aller eingegebenen In-

SALON NIENS
wir verschönern Ihre Haare und Fingernägel ...
QUALITÄT macht mehr Spaß!!!
Wandsbeker Marktstr. 146
Tel. 040/68 59 02 • 22041 Hamburg
Internet: www.salon-niens.de

Medizinische Fußpflege Robertson
Inh. Barbara Robertson
• podologische Praxis
• Orthonyxie-Spangen bei eingewachsenen Nägeln
• Orthesen • Diabetologie
• Fußpunkt-Druckmassage
• Handpflege
Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!
Seidel – seit 1952 – Orthopädietechnik
Unbeschwert reisen und den Herbst genießen!
Kompressions- und Reisestrümpfe · Bademoden · Sportartikel u.v.m.
BERATUNG INKLUSIVE
Tel. 68 86 09 99
www.seidel-orthopaedietechnik.de
medi
Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen
Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE
REGION OST
Mehr als 4.500 Kurse im neuen Programm!
VHS-ZENTRUM OST
Berner Heerweg 183 | 428 85 30
ost@vhs-hamburg.de
VHS-HAUS ALSTERTAL
Rolfinckstraße 6a | 536 939 84
alstertal@vhs-hamburg.de
www.vhs-hamburg.de
Hamburg

AB EIN BUCH
EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH
Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.
Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.
ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation
Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Bei Mrs.Sporty Wandsbek kann man ab sofort von 6 bis 22 Uhr seine Trainingszirkel absolvieren.
Foto: Mrs.Sporty

formationen das individuelle Trainingsprogramm erstellt. So ist es dem Trainer beispielsweise möglich, ein Programm zu erstellen, das hauptsächlich dem Muskelaufbau oder aber in erster Linie der Verbesserung der Koordinationsfähigkeit, Stabilisierung und Gewandtheit dient.

Neben dem Einsatz neuer, revolutionärer Geräte wie PIXFORMANCE bietet Mrs.Sporty jetzt ein noch hochwertigeres Training und investiert in die Weiterbildung der Clubmanager und Trainer zum Personal Trainer. Bereits seit einigen Jahren kooperiert die Frauensportclub-Kette mit Perform Better, den Experten für Funktionelles Training. „Ich freue mich sehr, dass wir stets weitere Möglichkeit bekommen, um uns weiterzubilden. Unsere Mitglieder werden ganz sicher davon profitieren“, so Clubmanagerin Sabrina Dankert.

Ein weiteres Highlight sind die erweiterten Trainingszeiten. „Dank PIXFORMANCE, die Co-Trainer, können unsere Mitglieder nun von 6 bis 22 Uhr ihre Trainingszirkel absolvieren. Das bietet einigen die Möglichkeit, nun deutlich regelmäßiger zu trainieren und somit ebenfalls bessere Ergebnisse zu erzielen,“ erklärte Katja Görke.

Mrs.Sporty Wandsbek-Markt, Wandsbeker Allee 72 / Litzowstraße, Tel. 2857 6847, www.sportclub-wandsbek.de.

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Mo 12.9., 11:15–12:15 Uhr: **Zumba Gold®** ist Tanzfitness zu lateinamerikanischer Musik und richtet sich an alle, die ihre Koordination und Kondition langsam und gezielt aufbauen möchten, oder einfach mit Spaß fit bleiben möchten. Ohne Hüpfen und Springen und in gemäßigtem Tempo ist Zumba Gold® perfekt zugeschnitten für Fitness- oder Tanzeinsteiger sowie für Personen mit Einschränkungen des Bewegungsapparates.

Ab Di 27.9., 16:15–17:45 Uhr: **Fitness fürs Gehirn**. Konzentrations- und Gedächtnistraining mit Schwung, vielerlei Übungen und viel Spaß lässt die grauen Zellen beweglich bleiben, stärkt das Gedächtnis, führt zu besserer Konzentrationsfähigkeit und fördert so ganz nebenbei auch noch die Kreativität – ganz ohne Leistungsdruck.

Ab Mi 28.9., 7:45–8:45 Uhr: **Fit in den Tag**. Ein leichtes Training mit Lockerungsübungen, ein wenig Kräftigung, v.a. für den Rücken und Schulterbereich, sowie einem Stretchingteil sorgt für Schwung und weckt die Lebensgeister.

Kosmetik & Friseur
Hand- u. Fußpflege
Hair-zlich Willkommen!
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 9–19 Uhr oder nach Vereinbarung, Mi. + Sa. Ruhetag
Hochsteck-Frisuren für jeden Anlass
Nanni & Team
Nanni Tegetmeier
Wagnerstraße 132
22089 Hamburg · Tel. 20 60 72

PODOLOGIE EILBEK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER
Podologie
Rosemarie Güttler & Team
Mitglied im ZENTRALVERBAND DER PODOLOGEN UND FUSSPFLEGER DEUTSCHLAND E.V.
Wir sind die Spezialisten für eingewachsene Nägel und für Spangentherapie
Jahrzehntelange Erfahrung: immer auf dem neuesten Stand
Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

Schmunzel-Ecke

Neulich bei Optiker Kelb:

„Lesen Sie mal die Buchstaben vor!“
„Welche Buchstaben?“
„Na, die auf der Tafel da.“ „Welche Tafel?“
„Die da an der Wand hängt!“ „Welche Wand?“
„Mein Lieber, Sie brauchen keine Brille,
Sie brauchen einen Blindenhund!“
„Was soll ich denn mit einem blinden Hund?“

MEINE RECHTSANWÄLTE!
Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht
Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum
Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Jetzt neu bei Mrs.Sporty:
Funktionelles Training mit
PIXFORMANCE.
Intelligent
Ihr Training passt sich dank modernster Fitnesstechnik laufend Ihrem Leistungsstand an, sodass Sie immer mit optimaler Wirkung trainieren.
Einfach
Jede Übung wird in Echtzeit visuell begleitet. So erzielen Sie ganz von selbst perfekte Bewegungsabläufe im idealen Tempo.
Neue Trainingszeiten: Montag bis Sonntag 6-22 Uhr
PIXFORMANCE
Intelligentes Training. Einfach. Unwiderstehlich.
Mrs.Sporty Wandsbek-Markt
Wandsbeker Allee 72
22041 Hamburg
Tel.: 040-2857 6847
www.sportclub-wandsbek.de
Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Wandsbeker Veranstaltungen

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstraße 78, Tel. 652 20 00

Sa 10.9., 18 Uhr: **Andacht zum Gedenken der Opfer des Terroranschlags in New York 2001**. 15 Jahre Jugendandacht der Evangelischen Jugend Wandsbek.
Di 20.9., 20 Uhr: **Evangelische Akademie** »Ich bin mit dem Verstande ein Philosoph…«, Dr. theol. Martin Rößler, theologischer Referent im Kirchenkreis HH-Ost. Gemeindehaus.
Fr 30.9., 19:30 Uhr: **137. Wandsbeker Abendmusik »Operettenzauber«**. Ein Melodienreigen mit Werken von F. Lehár, P. Lincke, R. Stolz und E. Kálmán, mit Joan Berg (Sopran) / Timo Rößner (Tenor) / Gerd Jordan (Klavier).

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

So 4.9., 9:30 Uhr: **Musik-Gottesdienst mit Taufe »Te Deum laudamus«**. Große Choralfantasie von Dieterich Buxtehude (1637–1707). Anschließend: Empfang im Gemeindehaus.
Sa 10.9., 16 Uhr: **Chor-Konzert »Musik verbindet«** des Gemischten Chores der Hamburger Hochbahn AG und »Singprojekt Altonal – Alt ! singt ! anders !«. Eintritt frei, es wird um eine Kollekte gebeten.
So 11.9., 11 Uhr: **Tischlein deck dich** – gemeinsam kochen und essen, Kostenbeitrag 3,- Euro. Teilnehmende bitte bis Do 8.9. anmelden.
So 11.9., 16 Uhr: **Filmnachmittag** mit anschließendem Gespräch.
So 18.9., 9:30 Uhr: **Abendmahlsgottesdienst** mit Goldener Konfirmation. Predigt Pastor Ulfert Sterz.
Di 20.9., 19:30 Uhr: Im **Frauengesprächskreis** geht es um das Thema »Danken«. Nachfragen: Karin Martin, Tel. 66 19 89.
Di 20.9., 19:30 Uhr: Im **Männergesprächskreis** ist Pastor Ulfert Sterz zu Gast. Nachfragen: Werner Wieprecht, Tel. 66 44 20.
Sa 24.9., 9:10 Uhr: **Bustagesfahrt** an die Schlei. Rückkehr: 19 Uhr. Teilnahmekosten: 35,- Euro (alles inkl.), bitte bis 2.9. im Gemeindebüro anmelden.

Ev.-Luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 66 16 39

Sa 3.9., 19:30 Uhr: **Chorkonzert »Angst der Hellen und Friede der Seelen«**, Vertonungen des 116. Psalms aus dem Jahre 1616. Vokalensemble Hamburg, Ltg. Edzard Burchards, Orgel: Frank Vollers. Eintritt frei, Kollekte erbeten.
Mi 7.9., 8:30 Uhr: **Tagesausflug zur Nolde Stiftung Seebüll** ab Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68. Kosten: 45,- Euro (alles inkl.). Anmeldung im Gemeindebüro.
So 18.9., 15 Uhr: **Musik zur Kaffeezeit** (Klavierschülerinnen), Gemeindehaus Roterlenweg 11, Ltg.: Susanne Klang-Strasser.
So 25.9., 11 Uhr: **Musik im Gottesdienst**. Joseph Haydn: Kyrie-Gloria-Credo-Benedictus aus: Kleine Orgelmesse.
Di 27.9., 16:30 Uhr: **Madsinos Puppentheater** im Gemeindehaus Roterlenweg 11.

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Sa 3.9., 18 Uhr: **Duo Kirchhof** mit ihrem Programm »Saphica – Tänze und Fantasien aus dem alten Europa« präsentieren Martina (Viola da Gamba) und Lutz Kirchhof (Renaissance- und Barocklaute) Werke von Palästrina, Anerius, Hinterleithner, Telemann, Bach u.a.. Eintritt frei – Spenden erbeten.

Ev.-Luth. Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 27 88 91 11

Sa 24.9., 15–19 Uhr: **Die Kreuzkirche wird 106 Jahre** und alle feiern mit! Reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken, Schlagercafé, Hüpfballrennen und Stände zum Mitmachen. Einnahmen werden zu Gunsten der Sanierung verwendet..

Kirche Mariä Himmelfahrt, Oldenfelder Str. 23, Tel. 677 23 37

So 4.9., 19:30 Uhr: **Mozart-Konzert** zur Feier seines 260. Geburtsjahres mit dem Kirchenchor »Vinzenz Pallotti« im Rahmen der Rahlstedter Kulturwochen.

Bezirksamt, Schloßstraße 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Handbike. Foto: Klaus Behrmann

Do 1.9., 16 Uhr: **Eröffnung der Ausstellung »Leistung«** – Ausstellung der Lichtbildfreunde. Bis 29.9. Mo bis Mi von 8:30–16 Uhr, Do bis 18 Uhr sowie Fr bis 13 Uhr geöffnet.

22. Rahlstedter Kulturwochen 2.9 bis 9.10.

Sa 3.9., 11 Uhr: **Auftakt-Veranstaltung** mit Musik und Infostand. Vernissage zur Skulpturen-Ausstellung »Figurendialog«. Bahnhofsarkaden, Helmut-Steidl-Platz. Eintritt frei.
Unter www.rahlstedter-kulturverein.de/kulturwochen findet man das gesamte Programm.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Mi 14.9., 18–20:15 Uhr: **Erben und Vererben – Mit Testament oder ohne?** Dieser Kurs gibt eine kurze Einführung in erbrechtliche Problemstellungen und deren Lösungsmöglichkeiten von einem Fachanwalt.
Ab Mo 26.9., 10–11:30 Uhr: **Gitarrespielen für Anfänger – Kurs für ältere Menschen**. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.
Ab 27.9., 18–21 Uhr: **Nehmen Sie Einfluss auf die Hamburger Politik!** Dieser Kurs verschafft einen Überblick über die politische Landschaft Hamburgs und die Möglichkeiten, wie Bürger Einfluss nehmen können.

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1, Tel. 65 44 06 - 0,

So 30.9., 20 Uhr (Premiere 12,- Euro), Do 1.10., Fr 2.10., 15 Uhr m. Kaffee/Kuchen (15,- Euro): **Theater 47/VB Jenfeld »Die Falle«**. Kartenbestellungen für die Nachmittagsvorstellungen verbindlich bitte bis Donnerstagmittag bei Frau Veldkamp, Tel. 7124812.

Stiftung Denkmalpflege Hamburg, Dragonerstall 13, Tel. 34 42 93

Fr 9.9. bis So 11.9.: **Tag des offenen Denkmals** unter dem Motto »Gemeinsam Denkmale erhalten«. Das Programm liegt in gedruckter Form an zahlreichen Orten in der Stadt aus und ist als PDF unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag verfügbar.

Bürgersaal Am alten Posthaus 4,

Fr 16.9., 17–20:15 Uhr: **Stadtteildialog – Vielfältiges Zusammenleben in Wandsbek Kern**. Miteinander sprechen, sich austauschen, die neue Situation mit den Geflüchteten in Augenschein nehmen. Für Essen und Trinken ist gesorgt, musikalischer Ausklang durch die Shibly Band. Einlass 16:30 Uhr.

Treffpunkt Pogwischrund e.V., Pogwischrund 17

So 18.9., 12–16 Uhr: **Flohmarkt für Langschläfer** auf dem Spielplatz hinter der Häuserreihe Pogwischrund 17. Flohmarktstände und Cafeteria mit Kaffee, Kuchen, Würstchen und Laugenbrezeln. Standanmeldung privater Anbieter bei Thomas und Elke Steuer, Tel.695 00 73. Standgebühr 5 Euro und ein mögl. selbstgebackener Kuchen. Kleine Kinderstände kostenlos.

Das Logo zum Landeswettkampf zeigt diesmal das Johanniter-Maskottchen Jannis in ungewohnter Pose: als Hamburger Original Hans Hummel.

Inselpark-Halle in Wilhelmsburg, Kurt-Emmerich-Platz 10-12, 21109 Hamburg

Fr 23.9. bis 25.9.: **Landeswettkampf der Johanniter im Norden**. Wettkampf in fünf Alters- bzw. Leistungsklassen. Die Teilnehmer balancieren Tragen über einen Hindernis-Parcours, üben sich in der Diagnose von Verletzungsmustern, wickeln Verbände und perfektionieren die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Die Siegergruppen werden den Landesverband Nord auf dem Bundeswettkampf 2017 in Rheinland-Pfalz vertreten.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de
Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90

2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10

Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60

Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66

Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36

Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im September 2016		Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Denkmalschutz in Wandsbek	1. Donnerstag im Monat		10:00	Böhmestr. 20	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	Zum Werk von Georg Simmel und Paul Valery	Samstag	**3.**	10:00	Böhmestr. 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat		11:00	Böhmestr. 20	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	**14-tägig**	10:00 13:30	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags		14:30	Böhmestr. 20	Susanne Schütte	643 12 91
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag	**1. + 15. + 29.**	14:00 14:00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs		19:00	Böhmestr. 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags		17:00 17:00 17:00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Handarbeit		Dienstag	**6. + 20.**	19:00	Böhmestr. 20	Dagmar Beckmann	84 60 72 78
Schmuckkursus		Dienstag	**13. + 27.**	18:00	Böhmestr. 20	Birgit Braatz	675 615 10

Mitspieler für die Skatgruppen (Damen und gemischte Gruppen) **gesucht!**
Auch sind weitere Mitspielerinnen in der Canasta-Gruppe herzlich willkommen!

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Do 22.9.: Fahrt nach Travemünde mit dem Schleswig-Holstein-Ticket. Die Kosten für die Gruppenkarte werden auf die Teilnehmer umgelegt und vor Ort bezahlt. In Travemünde kehren wir am Hafen zum gemeinsamen Mittagessen (jeder zahlt selbst) ein, danach spazieren wir über die Promenade bzw. durch den Ort.
Treffpunkt: U-Bahn Wandsbek-Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke) **10:25 Uhr**.
Anmeldungen bis 21.9. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 6.9. – Erich Schütt
- 8.9. – Hans Busch
- 19.9. – Jürgen Glismann
- 20.9. – Karl-Heinz Hahn-Soltau

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955
1. Vorsitzender:
Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH
Spendenkonto:
Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek,
wenn Sie Anregungen oder Fragen haben:
Melden Sie sich gern zu den Öffnungszeiten
im Heimatmuseum und Archiv Wandsbek an.
Böhmestraße 20, 22041 Hamburg, Telefon 68 47 86,
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de,
geöffnet Di. 16–18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11–13 Uhr.

WENN SIE GLAUBEN
dass Anzeigen niemand liest
habe ich Sie gerade vom Gegenteil überzeugt!
Ich berate Sie gern: Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de

Wandsbek: Die dänische Vergangenheit und der Übergang zu Preußen

1848 bis 1866

Von Rainer Mascow, Hamburg-Wandsbek

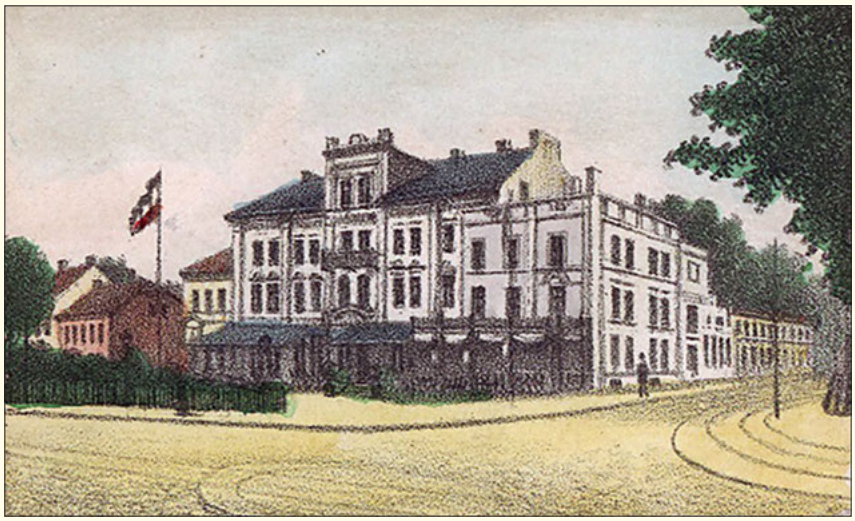
Teil 5

Preußens Interesse an den Herzogtümern Schleswig-Holstein und Lauenburg

Ausgangspunkt aller Handlungen war die Erhaltung und Stärkung der preußischen Monarchie in einem ab 1848 revolutionärem Umfeld. Der preußische König Wilhelm I. und der Ministerpräsident Otto von Bismarck wollten mittelfristig die Eingliederung von Schleswig-Holstein in den preußischen Staat. Da dies isoliert gegen die anderen europäischen Großmächte nicht möglich war, verfolgte Bismarck offiziell die Politik der strikten Einhaltung des Londoner Protokolls von 1852. Dieses Vorgehen führte sogar dazu, dass es als Verrat an der nationalen Sache gegeißelt wurde. Andererseits bestand sein Ziel darin Österreich, als strategischen Wettbewerber im Deutschen Bund, auf der Seite von Preußen in den Konflikt einzubinden. In Geheimverhandlungen konnte Preußen sich so die Unterstützung der Österreicher für den »deutschen« Feldzug sichern.

Schleswig-Holstein nach dem ersten Schleswigschen Krieg

In den folgenden Jahren bemühte sich Dänemark die Bindung von Schleswig zu stärken. Deutsche Zeitungen, Lieder und Flaggen waren verboten und auch in die Verwaltung wurde durch Entlassung von deutschsprachigen Bewohnern eingegriffen. Aber auch die dänische Flagge durfte privat von 1833-1854 nicht gehisst werden. Die neue Verfassung von 1854 für Schleswig wurde zwar angenommen, aber es gelang nicht, für Holstein eine Verfassung zu verabschieden. Es zeigte sich zu schwierig, die dänische liberale Verfassung mit dem Konservatismus der Ritterschaft zu vereinen. Der deutsche Bund griff ein, und so mussten die Verfassungsentwürfe zurückgezogen werden.



Das Hotel »Zum alten Posthaus«. *Archiv Heimatmuseum*

Als Dänemark dann im Jahre 1863 mit der sogenannten Novemberverfassung versuchte das bisher weitgehend selbstbestimmte Schleswig in den eigenen Staat zu integrieren kam es zu einem neuen Konflikt. Am 15.11.1863 verstarb der dänische König Friedrich VII. Mit Ihm ist die bestehende Erblinie des oldenburgischen Hauses erloschen.

Der Sohn des Herzogs von Augustenburg wurde von dem überwiegenden Teil der schleswig-holsteinischen Bevölkerung als neuer Landesvater gewünscht. Die vom Deutschen Bund geforderte Verselbstständigung der Herzogtümer wurde von Preußen jedoch abgelehnt und die Erbrechte der Augustenburger bestritten. Im Londoner Protokoll war mit Zustimmung von Preußen Christian von Glücksburg zum Thronerben eingesetzt worden. Dies führte dazu, dass Preußen und insbesondere Bismarck in diesen Jahren ein Hauptfeind für die schleswig-holsteinische Bewegung war.

Prinz Friedrich von Augustenburg hat sich bereits am 16. Nov. 1863 als Herzog Friedrich der VIII. für Schleswig-Holstein proklamiert. Bei den Bewohnern der Herzogtümer löste diese Entscheidung eine starke Reaktion der Begeisterung aus. Überall entstehen Schleswig-Holstein-Vereine um seine Anerkennung als Landesherr durchzusetzen.

In Dänemark gab es demgegenüber auch eine breite Bewegung, um die dänische Südgrenze an der Eider festzulegen und damit Schleswig zu einem Teil des dänischen Nationalstaates zu machen. Der neue dänische König unterzeichnete diese »November-Verfassung« am 18.11.1863 und gliedert das Herzogtum Schleswig so in den dänischen Staat ein.

Vor rd. 150 Jahren der zweite Schleswigsche Krieg im Jahre 1864

Der Bundestag in Frankfurt erließ in der Folge am 7. Dezember 1863 die Bundesexekution gegen die zur dänischen Krone zählende und zugleich zum Deutschen Bund gehörenden Herzogtümer Holstein und Lauenburg. Die Herzogtümer sollten als Pfand genommen werden, um die dänische Regierung zum Einlenken zu zwingen. Die dänische Regierung war nicht willens auf die Forderungen der Frankfurter Bundesversammlung einzugehen und zog vor dem Hintergrund der drohenden Bundesexekution die eigenen Regimenter aus den Herzogtümern an das dänische Befestigungssystem Danewerk zurück. Das Herzogtum Schleswig aber blieb weiter von dänischen Regimentern besetzt.

In Wandsbek zog die dänische Garnison in der Früh friedlich und ohne Zerstörungen über die Zollstraße ab. Die Bürger hängten sofort schleswig-holsteinische Fahnen an die Häuser und die Insignien der dänischen Verwaltung wurden entfernt. Stolz wird auch berichtet, dass Wandsbek in einer öffentlichen Versammlung der erste Ort war, der am 23. Dezember den neuen Herzog anerkannte.

Am Heiligabend um 18 Uhr marschierten die zu den Executions-Truppen gehörenden Goslarer Jäger in Wandsbek unter Marschmusik ein. Die Soldaten wurden freudig aufgenommen und sofort einquartiert. Am Heiligen Abend feierten viele Wandsbeker den Einzug der deutschen Truppen durch eine »glänzende Illumination«. Mit dem Einzug der Truppen übernahmen die Bundeskommissare die Regierungsgewalt in Holstein.

(Fortsetzung folgt)